WASSERRETTUNG
KÄRNTEN
2020

ÖSTERREICHISCHE
WASSER RETTUNG
Landesverband Kärnten

Jahresbericht 2019/20

VILLACHER TREUHAND
Dr. Nehsl & Partner
Steuerberatungsgesellschaft m.b.H.

9500 VILLACH • Nikolaigasse 39
Telefon: (04242) 27 121-0
Fax: (04242) 27 121-25
E-Mail: office@vth-stb.at

- Bilanzerstellung – Buchhaltung – Personal-Verrechnung – Arbeitsrecht
- Unternehmensgründungen – Finanzierungsberatungen – Förderungsberatung
- Budgeterstellung – Planrechnung – Kennzahlenanalyse – betriebswirtschaftliche Auswertungen
- Internationales Steuerrecht
- Unternehmensbewertungen und Unternehmensanalyse
- Sanierungskonzepte – Bankverhandlungen
- Basel II Auswertungen
- EDV-Beratung

LAND KÄRNTEN

Liebe Mitglieder und Freunde der Österreichischen Wasserrettung!

Foto © Gernot Gleiss

Menschen in ehrenamtlichen Funktionen leisten Wertvolles zur Aufrechterhaltung unserer solidarischen Gemeinschaft. Das Füreinander – in Notsituationen für andere da zu sein – ist eine nicht hochgenug einzuschätzende menschliche Geste. Das Ehrenamt bildet eine zentrale Säule in unserer Gesellschaft und als Landeshauptmann bin ich stolz, dass Kärnten mit über 100.000 Ehrenamtlichen über besonders viel gemeinnütziges Engagement verfügt. Die Österreichische Wasserrettung ist so eine Organisation, deren Hauptaufgabe es ist, Menschen vor dem Ertrinkungstod zu retten. Sie ist aber auch auf höchstem Niveau im Katastrophenmanagement tätig und hilft mit, im Notfall durch professionelle Kooperation mit anderen Rettungsorganisationen, die Einsatzkette so kurz und effizient wie möglich zu halten.

Immer schwierigere und umfangreichere Aufgaben machen fachliche Kenntnisse in den Bereichen Technik, Medizin und Sport ebenso wichtig wie eine professionelle, adäquate Ausrüstung. Besonderes Augenmerk liegt auf der Aus- und Weiterbildung der Mannschaft. So gibt es speziell für den Rettungseinsatz ausgebildete Tauchmannschaften und Bootsführer. Zum beeindruckenden Einsatzspektrum gehören der Fließ- und Wildwasserdienst, Hochwassereinsätze, die Überwachung von Sportveranstaltungen, die Notfall-Prophylaxe und der Umweltschutz. Auch die 21 freien Seezugänge in Kärnten werden von der Österreichischen Wasserrettung betreut, sie sind mit Rettungsringen ausgestattet und mit einer Haftpflichtversicherung versehen.

Die vorliegende Broschüre ist nicht nur eine umfassende Dokumentation aller Tätigkeiten, sondern trägt auch wesentlich dazu bei, der Öffentlichkeit die große Bedeutung der Österreichischen Wasserrettung näher zu bringen und so ihre Unverzichtbarkeit zu manifestieren.

Als Landeshauptmann möchte ich mich für die großartige Arbeit bedanken und meinen Stolz auf jedes einzelne Mitglied zum Ausdruck bringen. Ihr Einsatz für die Allgemeinheit darf nicht als Selbstverständlichkeit betrachtet werden, Ziel muss es sein, das Ehrenamt weiter zu fördern und auszubauen. Gerade deshalb ist es mir ein besonderes Anliegen, diese vorbildliche Einstellung hervor zu streichen. Ich wünsche Ihnen alles erdenklich Gute für Ihre verantwortungsvolle Tätigkeit und dass Sie weiterhin alle Aufgaben und Herausforderungen in gewohnt professioneller Weise bewältigen.

Herzlich Ihr

Dr. Peter Kaiser
Landeshauptmann von Kärnten

LAND KÄRNTEN

Danke, Ihr Einsatz ist Gold wert!

Bäderüberwachung, Fließ-/Wildwassereinsatz, Personensuche, Alarmeinsatz, Eisrettung, Gewässerreinigung, Veranstaltungsüberwachung – das steht auf der einen Seite. Auf der anderen Seite stehen Ausbildungs- und Fortbildungsstunden. Beiden Aspekten ist die Professionalität gemeinsam. Rund **150.000 Stunden** standen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ÖWR Kärnten auch in diesem Jahr im Einsatz. Engagiert. Unermüdlich. Und mitunter ihr eigenes Leben riskierend.
Wann immer Not an einem unserer zahlreichen Gewässer in Kärnten ist – „130" ist zur Stelle. Das ist keine Selbstverständlichkeit. Vielmehr ist es ein „Service", das auf Idealismus fußt. Ohne die freiwillige Einsatzbereitschaft von Einzelpersonen wäre diese Dienstleistung denkunmöglich! Ich darf an dieser Stelle allen Einsatzkräften der ÖWR Kärnten ein von Herzen kommendes Danke aussprechen!

Der vorliegende Jahresbericht beeindruckt mit einer Einsatz- und Zahlenbilanz, die höchsten Respekt abverlangt. Und die zeigt, dass die Anforderungen nicht weniger werden. Im Gegenteil: Die Zeichen des Klimawandels mit Unwettereinbrüchen und Stürmen; die vielfältiger werdenden technischen Einsätze; der Übermut und die Selbstüberschätzung einzelner Wassersportler – die „nasse Gefahr" wird gefährlicher. Die ÖWR Kärnten – mit Rettungsschwimmer, Rettungstaucher, Lifesaver, Bootsführer, Wildwasserretter – schützt uns davor Jahr für Jahr. Sie tut das mit einer Professionalität, die nicht vom Himmel fällt: Das Team der ÖWR ist bestens ausgebildet und hält sich mit konsequentem Training fit und mit laufender Fortbildung up to date.

Als Gesundheits- und Sozialreferentin, aber auch als Mutter von drei Töchtern ist es mir ein Bedürfnis, dem gesamten Team der ÖWR Kärnten auch für sein Engagement im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit zu danken. Kinder und Jugendliche haben in der Wasserrettung einen sehr hohen Stellenwert: Ganz gezielt wird daran gearbeitet, aus Nichtschwimmern Schwimmer und aus Schwimmern Rettungsschwimmer zu machen. Der soziale Aspekt, das Bewusstsein, dass man gemeinsam stärker ist, sind wertvolle „Nebenprodukte".

Mit den besten Wünschen für die Zukunft
und herzlichen Grüßen, Ihre

Dr.in Beate Prettner
Landeshauptmann-Stellvertreterin

TUPPINGER
Spittal an der Drau
Industriestr. 13, Tel. 04762/3243
DACIA KIA

Kärntner Landesfeuerwehrverband

Geschätzte Funktionäre und Mitglieder der Österreichischen Wasserrettung, werte Leserinnen und Leser!

Kärnten ist reich an Flüssen und Seen. An den meisten davon sind Einsatzstellen der Österreichischen Wasserrettung eingerichtet. Die Österreichische Wasserrettung, Landesverband Kärnten, ist eine maßgebliche Säule im gesamten Sicherheitssystem und trägt damit auch zum Schutz der Bevölkerung und der Urlauber bei.

Das Einsatzgebiet erstreckt sich neben den Kärntner Seen auch über das gesamte Flusssystem, wodurch die Einsatzkräfte stark gefordert sind. Die Österreichische Wasserrettung und die Feuerwehr haben viele Gemeinsamkeiten. Für eine erfolgreiche Einsatzbewältigung ist eine fundierte Ausbildung in Verbindung mit der nötigen Ausrüstung erforderlich. In zahlreichen Übungen wird das Erlernte gefestigt, sodass im Einsatzfall professionell Hilfe geleistet werden kann.

Aber auch die Förderung des Nachwuchses sowie das Wirken im präventiven Bereich sind wesentlich, denn die jungen Mitglieder der Wasserrettung, wie auch in der Feuerwehr, sind die Helfer von morgen.

Abgerundet werden die Gemeinsamkeiten bei diversen Einsätzen und Übungen sowie durch die gemeinsame Alarmierungsstelle, der Landesalarm- und Warnzentrale. All diese Berührungspunkte und die breitgefächerten Aufgaben sind im vorliegenden Jahresbericht der Österreichischen Wasserrettung, Landesverband Kärnten, eindrucksvoll dokumentiert.

Ich nehme den Bericht mit Anerkennung zur Kenntnis. Es ist mir ein Bedürfnis, allen Mitgliedern und auch den Verantwortungsträgern der Wasserrettung auf allen Ebenen zu diesen großartigen Leistungen zu gratulieren und wünsche für die Zukunft alles Gute, vor allem aber unfallfreie Einsätze.

Ing. Rudolf Robin, LBD
Landesfeuerwehrkommandant

Ob mondän oder bodenständig, gemütlich mit der typischen Kärntner Gastfreundschaft; ob sportlich aktiv oder seelenruhig und erholsam. Velden am Wörthersee kann mit seinem vielseitigen Angebot so ziemlich alle Urlaubswünsche erfüllen. Ferien am Wasser, mitten in den Bergen an der Sonnenseite der Alpen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Nähere Informationen unter www.velden.at

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
KÄRNTEN

Geschätzte Mitglieder der Wasserrettung Kärnten!

Als Präsident des Roten Kreuzes in Kärnten und als Vizepräsident des Österreichischen Roten Kreuzes darf ich mich auf diesem Wege für die ausgezeichnete und freundschaftliche Zusammenarbeit mit der Wasserrettung bedanken.

Die Kärntner Seen sind weit über die Landesgrenzen hinaus bekannte Ausflugsziele und werden jährlich von tausenden begeisterten Badegästen besucht. Die Kärntner Wasserrettung sorgt für die Sicherheit sowohl der Einheimischen als auch der Urlaubsgäste an unseren Gewässern. Eine ehrenamtliche Aufgabe, die jährlich vielen Menschen das Leben rettet. Ich darf hiermit meinen höchsten Respekt für die Freiwilligen ausdrücken, die für jeden Notfall bestens gerüstet sind, um Leben zu retten. Die ausübenden Mitglieder vermitteln dabei auch soziale Werte, denn der hohe Einsatzwille und die Begeisterung für die Arbeit mit sozialem Hintergrund sind heute längst nicht mehr selbstverständlich. Eine „erfolgreiche Wasserrettung" funktioniert jedoch immer am besten im Team. Rettungsschwimmer, Bootsführer, Rettungstaucher und Sanitäter arbeiten bei diesen Einsätzen eng zusammen. Bei vielen gemeinsamen Einsätzen zeigen wir immer wieder aufs Neue, dass bei uns die Kameradschaft unter den einzelnen Einsatzorganisationen gelebte Selbstverständlichkeit ist.

Der vorliegende Jahresbericht zeigt Ihnen, geschätzte Leserinnen und Leser, wie umfangreich und unschätzbar wertvoll die Arbeit der Kärntner Wasserrettung ist. Sie bildet eine wichtige Säule innerhalb der Kärntner Rettungs- und Einsatzorganisationen. Ich darf allen Führungskräften und Freiwilligen zu ihren Leistungen gratulieren und wünsche für das kommende Jahr unfallfreie Einsätze, sowie viel Motivation und Erfolg!

Herzlichst,
Ihr

Dr. Peter Ambrozy
Präsident - Rotes Kreuz Kärnten

EBNERS Greißlerei
LENDORF
9811 Lendorf 56
Tel.: 04769/20351
ebners.greisslerei@gmx.at
ebners-greisslerei.at

UNSER HEER

Geschätzte Funktionäre und Mitglieder der Österreichischen Wasserrettung, Landesverband Kärnten!

Grundlage für eine erfolgreiche Katastrophenbewältigung ist eine möglichst intensive Zusammenarbeit aller bereits in der Prävention.

Die Österreichische Wasserrettung, eine gemeinnützige Organisation, bestehend aus grundsätzlich freiwilligen, ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, hat sich zum Ziel gesetzt, alle Maßnahmen und Einrichtungen zu fördern, die der Bekämpfung und Vorbeugung gegen den Ertrinkungstod dienen. Diese Aufgabe ist besonders in unserem Bundesland von großer Bedeutung, da es in Kärnten mehr als 1.200 stehende Gewässer gibt und daher der Tourismus eine wesentliche Rolle für unsere Wirtschaftsentwicklung und somit auch für unseren Wohlstand spielt.

Hervorzuheben ist dabei vor allem der sehr hohe Anteil an Jugendlichen, welche die ÖWR motivieren kann, sich uneigennützig einzubringen und im Interesse des Gemeinwohles mitzuhelfen. So erleben diese jungen Menschen schon früh, dass auch sie von ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit profitieren und Anerkennung, Wertschätzung sowie innere Zufriedenheit aus ihrem Engagement schöpfen können.

Darüber hinaus ist die Österreichische Wasserrettung zwischenzeitlich eine nicht wegzudenkende Säule des Krisen- und Katastrophenschutzmanagements des Bundes und der Länder. Die vielen aktuellen Herausforderungen auf diesem Gebiet verlangen eine möglichst intensive Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Einsatz- und Blaulichtorganisationen und den Behörden bereits in der Prävention und Vorbereitung auf mögliche Katastrophen bzw. Großschadensereignisse. Kärnten ist diesbezüglich nicht nur sehr gut aufgestellt, sondern hat auch - ohne zu übertreiben - eine gewisse Vorreiterrolle für ganz Österreich.

Als Militärkommandant von Kärnten danke ich Ihnen allen aufs Herzlichste für Ihren vorbildlichen und kameradschaftlichen Einsatz, für Ihre stete Hilfsbereitschaft, die meistens mit Verzicht auf Freizeit verbunden ist, und für Ihre professionelle Zusammenarbeit auch mit dem Österreichischen Bundesheer. Ich wünsche allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Österreichischen Wasserrettung, Landesverband Kärnten, viel Kraft, viel Glück, viel Erfolg auch für das Jahr 2020 und kehren sie stets wieder wohlbehalten von ihren Einsätzen nach Hause zurück!

Brigadier Walter Gitschthaler, MSD
Militärkommandant von Kärnten

Geschätzte Funktionärinnen und Funktionäre, Mitglieder und Unterstützer der Kärntner Wasserrettung!

Wir sind zu Recht stolz auf unser Land, auf unser Kärnten. Neben der Vielfalt an touristischen Sehenswürdigkeiten erklimmen wir Berge, genießen unsere Seen und können in kürzester Zeit das Meer erreichen. Das wertschätzen auch die vielen Urlaubsgäste, die unser Land besuchen.

Wir können aber auch stolz auf unsere „Rettungskette" sein, die rund um die Uhr für Einheimische und Urlaubsgäste einsatzbereit und erreichbar ist. Hier arbeiten Ehrenamtliche und Hauptamtliche eng zusammen, kennen sich zumeist persönlich und erreichen somit eine hohe Einsatzeffizienz. Das macht unser Bundesland stark, weil ein Zusammenwirken aller Rettungs-, Einsatz und Hilfsorganisationen klaglos funktioniert.

Das hat auch die politische Vertretung in Kärnten erkannt und unterstützt uns in allen Bereichen. Bei den jährlich stattfindenden „Jugend-Wasser-Sicherheitstagen" an den Kärntner Seen kommt die Zusammenarbeit des Kärntner Zivilschutzverbandes mit der Kärntner Wasserrettung und den Einsatzorganisationen deutlich zum Ausdruck. Tausende Schülerinnen und Schüler erhalten noch vor der Ferienzeit wichtige Tipps und Ratschläge zur Vermeidung von Badeunfällen. Ein herzliches Dankeschön für die tolle Zusammenarbeit zum Schutz und Wohle unserer Bevölkerung, die im kommenden Jahr seine Fortsetzung finden möge!

Rudolf Schober
Präsident des Kärntner Zivilschutzverbandes

Landespolizeidirektion
Kärnten

Sehr geehrte Damen und Herren!

Es freut mich sehr, dass die Kärntner Polizei auch heuer wieder gebeten wurde, zur traditionellen Jahresbroschüre des Landesverbandes Kärnten der Österreichischen Wasserrettung ein Vorwort beizusteuern. Als Landespolizeidirektorin gibt mir das die Gelegenheit, mich direkt an die Funktionäre und vielen freiwilligen Mitglieder dieser für das Gemeinwohl in unserem Bundesland so wichtigen Organisation zu wenden.

Sie alle leisten Jahr für Jahr eine Vielzahl an Einsatzstunden und retten Menschen aus gefährlichen Situationen. Sie stellen private Interessen hintan, um sich für andere einzusetzen. Nicht selten begeben Sie sich dabei selbst in Gefahr, ohne danach den großen Applaus im Rampenlicht zu erwarten. Umso wichtiger ist es, dass alljährlich diese Broschüre aufgelegt wird. Sie stellt Ihr Engagement in Zahlen und Fakten dar und führt damit zugleich vor Augen, wie wichtig die Wasserrettung in puncto Sicherheit rund um die heimischen Gewässer ist.

Für uns als Exekutive ist die Kärntner Wasserrettung seit vielen Jahren ein verlässlicher und kompetenter Partner, mit dem uns eine ausgezeichnete Zusammenarbeit verbindet. Diese führte beispielsweise am Klopeiner See im August dieses Jahres dazu, dass im Rahmen von GEMEINSAM.SICHER die erste flächendeckende Sturmwarnanlage Österreichs installiert wurde. Im Rahmen einer weiteren gemeinsamen Initiative wurde in Velden am Wörthersee ein Folder, der die wichtigsten Wasser-Sicherheitsregeln enthält, der Öffentlichkeit vorgestellt.

In diesem Sinne bin ich davon überzeugt, dass dieses positive Miteinander 2020 seine Fortsetzung finden wird. Alles Gute und viel Erfolg bei Ihren zahlreichen Einsätzen weiterhin!

Herzlichst, Ihre

Mag.ª Dr.in Michaela Kohlweiß
Landespolizeidirektorin von Kärnten

AUTOTEILE WIESER GmbH & Co. KG
Bizäntweg 3
9800 Spittal
Tel. 0 47 62 / 61 100-0
Fax 0 47 62 / 61 100-6
office@autoteile-wieser.at
www.autoteile-wieser.at

Liebe Mitglieder der Kärntner Wasserrettung, geschätzte Freundinnen, Freunde und Förderer, liebe Kärntnerinnen und Kärntner!

Kärnten ist das Land der 1.000 Seen, deren Schönheit nicht nur die Kärntnerinnen und Kärntner beeindruckt, sondern natürlich auch Freunde und Gäste aus der ganzen Welt in unsere Heimat lockt.

Was man dabei nicht vergessen darf: Für die Sicherheit aller Badegäste und schnelle Hilfe im Notfall sorgt dabei die Wasserrettung Kärnten – und das ehrenamtlich, zuverlässig und rund um die Uhr.

Für die unzähligen geleisteten Stunden, zahlreichen Einsätze und gelungenen Veranstaltungen im Jahr 2019 möchte ich mich darum nicht nur als Präsident der Wasserrettung, sondern vielmehr im Namen aller Kärntnerinnen und Kärntner beim gesamten Team bedanken. Schließlich sind es rund **1.500 aktive ehrenamtliche Einsatzkräfte**, die für umfassende Überwachungstätigkeit und Rettungseinsätze an unseren Seen und Fließgewässern sorgen und allzeit bereitstehen. Die Österreichische Wasserrettung, Landesverband Kärnten, ist damit ein leuchtendes Vorbild, was Freiwilligkeit, Einsatzbereitschaft und Engagement für das Gemeinwohl angeht.

Gratulieren darf ich insbesondere dem 2018 gewählten Landesleiter Bruno Rassinger, der diese Funktion mit viel Einsatz und Herzblut ausübt, und dafür sorgt, dass die Wasserrettung ihren zahlreichen Aufgaben auch zukünftig bestens nachkommen kann: Die Modernisierung des Rettungsbetriebs wird fortgeführt, die bestmögliche Ausrüstung bereitgestellt und natürlich in die umfassende Ausbildung aller Helferinnen und Helfer investiert. Kein Wunder, dass die Kärntner Wasserretterinnen und Wasserretter auch schon international von sich reden machen konnten und mit dem Katastrophenzug wirksam im Ausland helfen. Dass in Kärnten zusätzlich ein besonderes Augenmerk auf der Jugendarbeit und der qualitätsvollen Schulung des Nachwuchses liegt, ist die richtige Strategie für eine erfolgreiche Zukunft. Für die anstehenden Herausforderungen – nicht nur in Kärnten, sondern in Österreich generell – sind wir also bestens gerüstet.

Mein tief empfundener Dank gilt all unseren Wasserretterinnen und Wasserrettern für ihren aktiven Beitrag zur umfassenden Sicherheit in Kärnten.

Ich wünsche uns für das kommende Jahr sichere Einsätze und sprichwörtlich „ein ruhiges Fahrwasser."

Ing. Reinhart Rohr
Präsident der ÖWR Kärnten
Erster Präsident des Kärntner Landtages

Ihr Dach ist unser Fach!
BW-DACH
DACHDECKEREI
SPENGLEREI
WALTER BRUGGER
Mobil: 0699 / 12 9800 12
A-9800 Spittal / Drau, Koschatstraße 44
E-Mail: info@bw-dach.at www.bw-dach.at

Liebe Mitglieder, Freunde, Funktionäre und Unterstützer der Österreichischen Wasserrettung, Landesverband Kärnten!

Der Auftrag der Wasserretterinnen und Wasserretter, den Kampf mit dem nassen Tod aufzunehmen und im Bestfall auch zu gewinnen, erfordert nicht nur eine gute Ausbildung, großen Mut und Engagement, sondern vor allem auch Freude an gemeinschaftlicher, ehrenamtlicher Arbeit. Die Rettungsschwimmerinnen und Rettungsschwimmer kommen dabei leider nicht selten in Situationen, in denen sie ihre eigene Gesundheit und ihr eigenes Leben gefährden, um das Leben anderer zu retten.

Mit hunderten geleisteten Einsatzstunden in Form von Alarmeinsätzen, Personen- und Sachbergungen kümmert sich die Wasserrettung um die Badegäste, Sportler und Erholungssuchenden an unseren heimischen Gewässern und trägt so wesentlich zum Sicherheitsgefühl und damit zusammenhängend auch zur Lebensqualität in unserem schönen Bundesland bei. Voraussetzung für erfolgreiche Rettungseinsätze bzw. für eine bestmögliche Unfallvermeidung ist vor allem eine entsprechende Ausbildung. So lernen jedes Jahr Kinder und Jugendliche in unzähligen Kursen bei der Kärntner Wasserrettung das Schwimmen oder frischen ihre bisher erworbenen Fertigkeiten auf. Gottlob gibt es dann auch noch viele, die sich später zu Rettungsschwimmern ausbilden lassen, werden Rettungstaucher oder nehmen an Nautik- oder Wildwasserkursen teil.

Die Gesellschaft kann mit Geld nicht ausgleichen, was die ehrenamtlich tätigen Wasserretterinnen und Wasserretter leisten. Sie sind große Vorbilder bei der Übernahme von Verantwortung gegenüber der Gemeinschaft und vermitteln dabei in erheblichem Maße soziale Werte, wenn man allein bedenkt, wie viele Menschen ihnen ihr Leben zu verdanken haben!

Ich möchte deshalb diese Zeilen im Jahresbericht abschließend dafür nutzen, mich bei allen Mitgliedern der Österreichischen Wasserrettung für ihr vorbildliches und selbstloses Engagement zu bedanken. Außerdem möchte ich auch allen Familienmitgliedern der Retterinnen und Retter dafür danken, dass sie stets Verständnis für die oft zeitintensiven Einsätze, Übungen und Schulungen aufbringen.

Christian Poglitsch
Vizepräsident der ÖWR Kärnten
Bürgermeister der Marktgemeinde
Finkenstein am Faaker See

Nummer 1 für Kost
mit Most
BUSCHENSCHANK
Karl EGGER
St. Peter 11
9800 Spittal an der Drau
Tel. 04762/22 90
0676/959 32 77

Die schnelle Hilfe am Telefon.

Wenn's weh tut!
1450
Ihre telefonische Gesundheitsberatung

Sie wollten gerade ins Bett gehen, da beginnt
Ihr Zahn fürchterlich zu pochen. Was tun?
Wenn´s weh tut - Rufen Sie 1450, Ihre Gesundheitsberatung am Telefon.
Sofort am Telefon hilft Ihnen speziell geschultes diplomiertes
Krankenpflegepersonal und gibt Ihnen weiterführende Empfehlungen.
Nutzen Sie den neuen kostenlosen* Gesundheitsdienst, die schnellste
medizinische Beratung Österreichs. Rund um die Uhr, sieben Tage die Woche.

Ein Service des Landes Kärnten, der Sozialversicherung und des
Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz.

*Sie zahlen nur die üblichen Telefonkosten gemäß Ihrem Tarif.

www.1450.at

LAND KÄRNTEN
SV
Bundesministerium Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz
Kärntner Gesundheitsfonds

„Unsere freiwilligen Helfer...auch im neuen Jahr für die Gemeinschaft im Einsatz!“

Unsere ehrenamtlichen Rettungsschwimmer waren im vergangenen Sommer bei den Überwachungen in den Bädern, Badeplätzen und den immer mehr werdenden Sportveranstaltungen wieder stark gefordert. Auch bei den Einsatzzahlen, welche sich nicht nur auf die Sommermonate beziehen, konnten wir einen Anstieg feststellen.

Es war der zweitheißeste Sommer seit den meteorologischen Aufzeichnungen in Kärnten. Auf Grund der heißen Sommermonate besuchten viele Menschen die Kärntner Seen. Bedauerlicherweise kam es auch vermehrt zu tödlichen Badeunfällen.

Nicht nur die Hochsaison im Sommer an sich, sondern auch die klimatischen Veränderungen mit teils extremen Stürmen, plötzlichem Starkregen und Überschwemmungen fordern die Kärntner Einsatzkräfte immer mehr. Hier ist es von besonderer Bedeutung, dass wir auch über den Tellerrand blicken und gemeinsam mit den anderen Einsatzorganisationen üben, um für den Katastrophenfall gerüstet zu sein. Es besteht ein enger Schulterschluss zwischen den helfenden Organisationen im Bereich des Krisenmanagements.

Besonderer Dank gebührt vor allem allen ÖWR-Funktionären und den aktiven Mitgliedern, welche im abgelaufen Jahr hervorragende Leistungen im Namen der Wasserrettung erbracht haben. Ich möchte mich aber auch bei allen Partnern und Einsatz-/Blaulichtorganisationen recht herzlich für das kameradschaftliche und vorbildliche Zusammenwirken bedanken.

„Danke“ – Der Höchstlohn für Freiwilligkeit. So viel bekommt niemand anders.

Bruno Rassinger
Landesleiter der ÖWR Kärnten

STEINER
FLIESEN - NATURSTEINE
GESELLSCHAFT m. b. H

SEEBACHER ALLEE 40
A 9500 VILLACH
TEL 04242 455 77 FAX DW 33
E-Mail: steiner@fliesensteiner.at
Web: www.fliesensteiner.at

„Man ist nicht bloß ein einzelner Mensch, man gehört einem Ganzen an.“

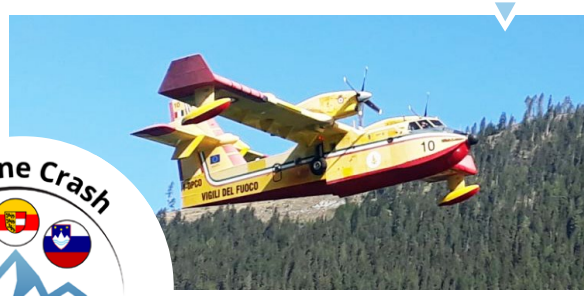
Theodor Fontane

Jederzeit einsatzfähig, jederzeit einsatzbereit...

23 Einsatzstellen bilden im ÖWR-Landesverband Kärnten ein Ganzes. Und diese Einsatzstellen stehen für Hilfeleistungen für die Allgemeinheit bereit. Den aktiven Mitgliedern bzw. Einsatzkräften gilt als Landeseinsatzleiter mein besonderer Dank. Ohne den selbstlosen Einsatz, das hohe Engagement, die ständige Bereitschaft der Mitglieder der einzelnen ÖWR-Einsatzstellen, wäre eine Organisation wie jene der Österreichischen Wasserrettung nicht möglich und der Dienst für die Allgemeinheit undenkbar.

Damit dieses „Ganze“ einsatzfähig und -bereit ist – nämlich das ganze Jahr über – dafür stellen die Einsatzkräfte nicht nur viel Freizeit zu Verfügung, manchmal wird auch bei Rettungseinsätzen die eigene Gesundheit, wenn nicht sogar das Leben riskiert.

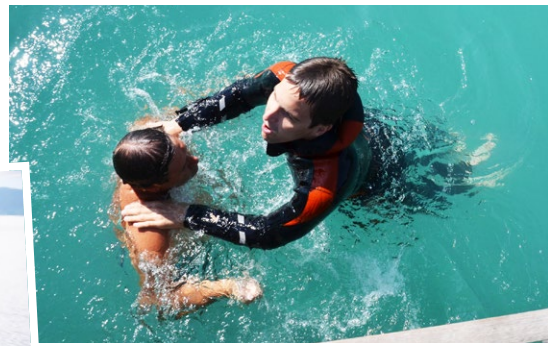
Damit wir diesen vielfältigen Aufgaben gerecht werden, dafür bürgt unsere Aus- und Weiterbildung unter einsatznahen Bedingungen. Dies wurde im Jahr 2019 wieder mit mehreren **Großübungen** wie zum Beispiel der Landesübung im Juni im oberen Mölltal oder der Katastrophenschutzübung des Landes unter dem Titel „Airplane Crash Karawanken 2019“ im September unter Beweis gestellt.



Airplane Crash 2019 Karawanken

Landesübung

Doch allein bei den Übungen bleibt es nicht: Einer der anspruchsvollsten Einsätze war wohl die **Personensuche im Millstätter See** im August. Ein 66-jähriger Urlaubsgast ging beim morgendlichen Schwimmen nahe Döbriach einfach unter. Da stießen wir auch an unsere technischen Grenzen. Unsere Einsatztaucher konnten aus Sicherheitsgründen nicht in größere Tiefen vorstoßen, Kameraden des ÖWR-Landesverbandes Salzburg leisteten Unterstützung und brachten einen Tauchroboter zum Einsatz. Mit diesem konnte die Personenbergung in rund 96 Metern Tiefe durchgeführt werden.



Damit wir in Zukunft für die Bevölkerung und unsere Urlaubsgäste in Notfällen bereitstehen und die immer vielfältiger werdenden Herausforderungen annehmen bzw. bewältigen können, bilden wir auch 2020 wieder zahlreiche **Einsatzkräfte** aus, die bei einer kommissionellen Abschlussprüfung ihr Wissen und Können unter Beweis stellen müssen. Parallel dazu modernisieren wir im Rahmen der finanziellen Mittel stets unsere technische Infrastruktur sowie investieren in Einsatzboote und -fahrzeuge. Damit sind wir bereit für den nächsten Einsatz, regional, landesweit, bundesweit und bei Bedarf auch international. ●

Helmut Buchbauer, Landeseinsatzleiter

Schwimmen / Rettungsschwimmen

So viele Schwimmabzeichen, neue Rettungsschwimmer und Lehrer wie noch nie!

Die Schwimm- und Rettungsschwimmkurse bilden den Grundstock der Ausbildungsarbeit der ÖWR. Jeder Einsatzleiter, Taucher oder Fließwasserretter beginnt seine Laufbahn bei einem unserer Kurse. Nicht umsonst lautet das Motto der ÖWR: „Jeder Nichtschwimmer ein Schwimmer, jeder Schwimmer ein Rettungsschwimmer". Dabei nicht vergessen darf man jene, die dies erst möglich machen: Unsere Schwimm- und Rettungsschwimmlehrer. Ohne die professionellen und engagierten Ausbilder sowie deren Kurshelfer wäre der rege Kursbetrieb im ÖWR-Landesverband Kärnten nicht möglich. In unseren **Anfängerschwimmkursen** wagen Kinder die ersten Schritte ins spaßige Nass. Von den ersten Berührungen bis hin zur Gewöhnung an das Element Wasser führen wir sie zu den ersten Schwimmerfolgen. Viele können am Ende der Kurse voller Stolz das erste Schwimmabzeichen, den „Pinguin", erreichen.

Im Jahr 2019 wurden so viele Schwimmabzeichen wie noch nie verliehen. Unsere „Früh-, Frei-, Fahrten- und Allroundschimmer" wissen nach bestandener Prüfung nicht nur über die Sicherheit im Wasser Bescheid, sondern können auch ihr eigenes Können einschätzen und nachweisen. Dieser Nachweis wird auch im beruflichen Sektor immer wichtiger. So benötigt man beispielsweise den Fahrtenschwimmer für die Bildungsanstalt für Elementarpädagogik (BAfEP) oder die Volksschullehramtsausbildung. Seit der Reform betreffend die Aufnahme von Polizeianwärtern, die Ende 2018 präsentiert wurde, ist ab 2019 auch hier die Qualifikation „Fahrtenschwimmer" nötig. Der folgende Ansturm an Interessenten sorgte u.a. für hohe Prüfungszahlen bei der ÖWR.

Der zweite Kernbereich der Tätigkeit unserer Lehrer umfasst die **Rettungsschwimmkurse**. In diesen lernen Laien und angehende Einsatzkräfte alles, was es über die Rettung von Verunglückten aus dem Wasser zu wissen gilt. So wurden über 300 „Helfer" (Grundschein) und fast 100 „Retter" (Leistungsschein) ausgebildet. Im Nachwuchsbereich konnten auch über 80 „Junioretter-Scheine" vergeben werden. Diese Ausbildung dient dazu, Kindern erste Einblicke in die Arbeit des Rettungsschwimmers zu geben. Zusätzlich wurden etliche Spezialmodule der Grundausbildung „Einsatzkraft" geschult, darunter Such- und Bergemethoden sowie der Umgang mit den Rettungsgeräten.

Um das ÖWR-Lehrpersonal auf dieses breite Spektrum an Aufgaben vorzubereiten, sind die Aus- und Weiterbildung zentrale Anliegen des Referats Schwimmen und Rettungsschwimmen. Gemeinsam mit einem engagierten Team konnten so mehrere didaktische, methodisch praktische und fachspezifische Fortbildungen organisiert werden. Nach Absolvierung aller Vorbereitungsveranstaltungen traten schließlich 12 Teilnehmer Ende Juni zur **Schwimmlehrerprüfung** an. Alle Kandidaten überzeugten mit ihrer Leistung und unterstützen nun die Jugendarbeit in ihren Einsatzstellen.
Besonders zu erwähnen sind die Leistungen unserer Teilnehmer beim **Lehrscheinkurs** 2019. Dabei handelt es sich um den Prüfungskurs der ÖWR-Bundesleitung, deren erfolgreiche Absolventen zukünftig als Rettungsschwimmlehrer tätig sein werden. Nach einer intensiven Vorbereitung durch das LV-Ausbildungsteam und Monaten an Training konnten die acht Anwärter der ÖWR Kärnten nicht nur die einwöchige Prüfung bestehen, sondern auch die drei Kursbesten stellen. Dieser Erfolg krönt eine erfolgreiche Saison, die nur durch das große Engagement der Ausbilder und Kurshelfer möglich wurde.
Abschließend darf ich mich bei meinem Vorgänger DI Stefan Schrunner bedanken. Er führte das Referat Schwimmen und Rettungsschwimmen mehrere Jahre vorbildlich und war maßgeblich an der großartigen Leistung dieser und vergangener Saisonen beteiligt. Lieber Stefan, dir und allen Ausbildern und Kurshelfern vielen Dank! ●

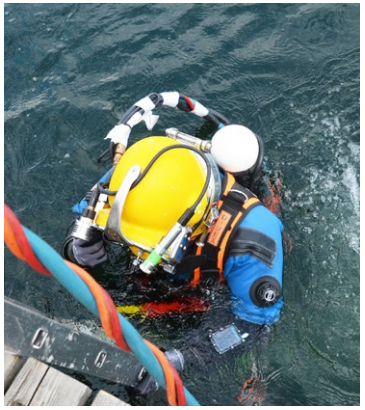
Bräuhaupt Markus
Landesreferent für Schwimmen & Rettungsschwimmen

Auch unter Wasser alles im Blick.

Die Einsatztaucher der ÖWR Kärnten bildeten eine wichtige Säule im Einsatzdienst. Ihre Hauptaufgabe ist u.a. die Suche von vermissten und/oder untergegangenen Personen in den Seen und Flüssen. Im Ernstfall müssen sie rasch zur Stelle sein und jeder Handgriff muss sitzen.

Umso wichtiger ist es regelmäßig zu üben und technisch immer am Stand der Zeit zu sein. Neben zahlreichen Übungstauchgängen in den einzelnen ÖWR-Einsatzstellen finden immer wieder auch Regionstauchübungen oder Tauchfortbildungen statt. Auf Initiative des **Ersten Österreichischen Berufstauchlehrerverbandes (EOBV)** fand im Mai 2019 gemeinsam mit Feuerwehrtauchern aus Kärnten und der Steiermark ein besonderes Seminar am Längsee statt. Dabei galt es spezielle Aufgaben unter Wasser gemeinsam zu lösen und die Zusammenarbeit weiter zu vertiefen. In der Tiefe waren diverse Arbeiten zu erledigen. Dabei standen den Einsatztauchern das entsprechende Spezialwerkzeuge und ein ständiger Oberflächen-Support zur Verfügung.

Um für sämtliche Einsatzszenarien bestens vorbereitet zu sein, werden die Einsatztaucher natürlich auch immer bei Übungen des Landesverbandes mit einbezogen. So mussten die Taucher bei der **Landesübung im Mölltal** verschiedene Szenarien abarbeiten. Hierbei wird auch die Zusammenarbeit unter den einzelnen ÖWR-Einsatztauchern trainiert, die aus ganz Kärnten stammen. Gerade bei großen Suchaktionen ist eine eingespielte Zusammenarbeit im Team dann von größter Bedeutung.



Damit man innerhalb der ÖWR immer über ausreichend Taucher verfügt, wird auch auf die Ausbildung neuer ÖWR-Taucher größter Wert gelegt. Im Jahr 2019 fand wieder ein **Tauchkurs** statt, zu dem sieben Anwärter antraten. Neben den ABC-Tauchdisziplinen und der tauchtechnischen Praxis standen auch Tauchmedizin/-physik sowie sämtliche theoretische Aspekte am Kursprogramm. Schlussendlich konnten die Kursteilnehmer die finale Prüfung positiv abschließen: 1x Grundtauchschein, 5x Leistungstauchschein.

Stark gefordert wurden die Einsatztaucher bei einem **Großeinsatz** im August bei Döbriach am Millstätter See. Ein Urlaubsgast ging beim morgendlichen Schwimmen, rund 50 Meter vom Ufer entfernt, plötzlich unter. Trotz sofort eingeleiteter Suche, welche danach auf mehrere Tage ausgedehnt wurde, konnte die Person vorerst nicht gefunden werden. Unter Wasser war die Umgebung für die Taucher sehr anspruchsvoll. Bei einer Geländekante fiel der Suchbereich auf eine Tiefe von 60-70 Meter ab. Zur Unterstützung forderte man auch ÖWR-Kameraden vom Landesverband Salzburg (Ortsstelle St. Johann/Pongau) mit speziellem Gerät an. Mittels Tauchroboter inkl. Unterwasserkamera und einem Schleppsonar suchte man die größeren Tiefen ab. Die Person konnte schließlich geborgen werden.

Als Landesreferent für Tauchen möchte ich mich bei allen Tauchern für die Einsatzbereitschaft und bei den anderen Blaulichtorganisationen für die kooperative Zusammenarbeit bedanken.

Gut Luft!

Markus Weihs
Landesreferent für Tauchen

2019 oder „Ein gutes Jahr“

Das Jahr 2019 prägte das Referat Wildwasser durch etwas weniger, dafür aber herausfordernde Einsätze, sowie umfangreiche Ausbildungsmaßnahmen.

Die Einsatzstellen, Regionen und der ÖWR-Landesverband führten im abgelaufenen Jahr 140 Übungen und Schulungen im Bereich Fließ-/Wildwasser durch. Zu den alljährlichen Veranstaltungsüberwachungen gehörten der dreitägige ECA-Kajak Junior Cup im Mölltal und die Überwachung der Kajakstrecke des Red Bull Dolomitenmanns mit den Kollegen der Wasserrettung Lienz.

Im Frühjahr 2019 wurde wieder ein Fließwasserkurs abgehalten. Diesen dreitägigen Kurs konnten 17 Teilnehmer erfolgreich abschließen. Die Fließwasser-Fortbildung legte den Schwerpunkt wieder auf Wildwasserschwimmtechnik und Rettungstechnik am Fluss. Für optimale Trainingsbedingungen wurde nach Slowenien auf die Soca verlegt. Anfang Mai fand im oberösterreichischen Bad Goisern ein Wildwasserretter-Kurs statt, an dem fünf Kärntner Wasserretter teilnahmen. Im viertägigen Ausbildungskurs lagen die Schwerpunkte vor allem im Wildwasserschwimmen, der Einsatzplanung und in verschiedenen Bergetechniken. Alle fünf konnten die Abschlussprüfung mit Bravour meistern. Im Oktober fand die alljährliche Wildwasserfortbildung statt, die von 14 Wildwasserrettern besucht. Die Lieser-Schlucht bot dabei anspruchsvolles Gelände und herausfordernde Flussabschnitte. Schwerpunkt waren dabei Seiltechnik, Seilfährensysteme am Fluss mittels Raft und Bergetechnik im Steilgelände. Im Bereich der Spezialausbildung absolvierte ein Wildwasserretter die international anerkannten IRF-Raftguide Ausbildung und konnten diesen Kurs mit einer Prüfung positiv abschließen. Ein großer Dank gilt der 7-köpfigen Wildwasserkommission, die für die Kurse und Fortbildungen federführend verantwortlich ist. Im Materialsektor wurde zu Testzwecken ein Schlauchkanadier angeschafft. Dieser unterstützt die Retter bei langen Suchabschnitten auf fließenden Gewässern. Die gewonnenen Erfahrungen im Jahr 2019 waren in diesem Bereich durchwegs positiv. Ziel ist es daher in den nächsten Jahren, Schlauchkanadier flächendeckend in den Regionen auszurollen.

Besonders gefordert waren die Fließ-/Wildwasserretter bei 17 Einsätzen im Jahr 2019. Die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit anderen Einsatzorganisationen zeigte eine komplexe Bergung im April in der Lieser-Schlucht, wo Wildwasserretter mit Alpinpolizei, Bergrettung und Feuerwehr zusammenarbeiteten. Besondere Anstrengungen erforderte eine Vermisstensuche im Mai auf der Gail, wo die Strecke Lesachtal–Nötsch an mehreren Tagen abgesucht wurde.

Als Landesreferent für Wildwasser ist es mir ein Anliegen, meinem Kommissionsteam, den Regionsreferenten, Referenten der Einsatzstellen sowie allen Fließ- und Wildwasserrettern für die Einsatzbereitschaft im abgelaufen Jahr herzlich zu danken.

Michael Siter, M.A.
Landesreferent für Wildwasser

Fließwasserretter-Kurs

Wildwasserretter-Kurs (OÖ)

„Wind und Wellen sind immer auf der Seite des besseren Seefahrers."
(Edward Gibbon, 1737 – 1794)

Das Fachreferat Nautik ist für das gesamte Schifffahrtswesen in der Wasserrettung zuständig. Über 200 ausgebildete Schiffsführer steuern die Rettungsmotorboote der ÖWR in Kärnten. Vor allem bei Wind und Wetter kann dies mitunter auch recht anspruchsvoll werden.

Erfahrungsgemäß nehmen Sturmwarnfahrten bzw. sturmbedingte Einsätze mit Personenrettungen auf den Kärntner Seen zu. Immer öfter sind die Wasserretter gefordert, Schwimmer und andere Wassersportler aus der Not zu retten. Um bestmögliche Prävention zu bieten, arbeitet die Wasserrettung eng mit der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG) zusammen. Sollten lokale Extremwetterereignisse auftreten, warnt die ZAMG mittels Alarm-SMS. Die gelben Sturmwarnleuchten, welche sich auf den Booten der ÖWR sowie in einigen öffentlichen Strandbädern befinden, werden aktiviert, um Badegäste und Bootsführer vor herannahenden Stürmen, Starkregenschauern oder Gewittern zu warnen. Seitens der Kärntner Wasserrettung wurden dazu auch spezielle Hinweistafeln und mehrsprachige Informationsfolder kreiert. Nicht zu unterschätzen ist in jedem Fall die Geschwindigkeit, wie schnell solche Wetterereignisse auf den See treffen; teilweise auch von anderer Richtung als gewohnt oder in stärkerer Intensität.

GLASEREI GÖRTSCHACHER
Thomas Görtschacher
Weberweg 2
9546 Bad Kleinkirchheim
Tel.: +43 676 3835272
glasbkk@gmx.at
Reparaturen | Neuverglasung | Spiegel
Bilderrahmung | Kunstverglasung
Raumgestaltung mit Glas

Um all den nautischen Anforderungen gerecht zu werden, sind zwei Faktoren wichtig: Bestens geschultes Einsatzpersonal und eine adäquate, technische Ausrüstung bzw. Infrastruktur. 23 Nautik-Instruktoren sorgen in Kärnten dafür, dass angehende Schiffsführer bestens für die behördliche Prüfung vorbereitet werden und das bestehende nautische Einsatzpersonal regelmäßig weitergebildet wird. Der auf das gesamte Bundesland verteilte „Fuhrpark" ist auf das jeweilige Einsatzgebiet (Seen und Flüsse) sowie etwaige regionale Besonderheiten angepasst. Die ÖWR Kärnten verfügt über kleine Eis- und Hochwasserrettungsboote, Schnelleinsatz-/Schlauchboote, kleine und mittlere Mehrzweckboote sowie größere Arbeitsboote. Die an den Einsatzbooten installierten Bugklappen ermöglichen eine rasche und schonende Bergung der Patienten. Die größeren Boote sind zudem auch mit Sonar ausgestattet, was die Suche unter Wasser erleichtert.

Wie in allen Bereichen stellt die Praxis einen hohen Stellenwert dar. Daher wird in den ÖWR-Einsatzstellen regelmäßig geübt und die Bootsbesatzungen werden entsprechend eingeschult. Letztendlich wird das Rettungsmotorboot bei den meisten Einsätzen benötigt, um an den Ort des Geschehens zu kommen. Im Einsatzfall sind die sichere Handhabung des Bootes sowie das eingespielte Handeln der Besatzung das A und O.

Damit uns auch in Zukunft immer genügend Schiffsführer zur Verfügung stehen, wird im Herbst 2020 wieder ein Schiffsführerkurs mit anschließender behördlicher Prüfung am Wörthersee stattfinden. Mehrstündige Fahrpraxis vorab in den ÖWR-Einsatzstellen und das Beherrschen der Grundmanöver sind u.a. Voraussetzungen für die Teilnahme am Schiffsführerkurs. Nach erfolgreicher Prüfung bei der Schifffahrtsbehörde erlangen die Anwärter das „Schiffsführerpatent 10m Seen und Flüsse". Anschließend startet eine mindestens einjährige Beobachtungsphase bis die sog. Selbstfahrgenehmigung erteilt wird.

Immer eine Handbreit Wasser unterm Kiel!

Gerd Mühlmann, Landesreferent für Nautik

Katastrophen fordern Retter

Kärntens Wasserretter zogen Bilanz über 2018. Eine Herausforderung war auch der Hochwasser-Einsatz.

Die Bilder werden viele nie vergessen: Ende Oktober sorgte Sturmtief „Vaia" in Kärnten für Unwetter und Hochwasser. Im Einsatz standen auch die Wasserretter. Sie führten Transportfahrten und Evakuierungen durch. Jetzt kamen Kärntens Wasserretter zusammen, um im Ausbildungszentrum Cap Wörth Bilanz über die Einsätze im Vorjahr zu ziehen. Insgesamt wurden 137.000 Einsatzstunden geleistet. Für den Einsatzdienst und in der Ausbildung stehen der Wasserrettung in Kärnten 1255 aktive Mitglieder zur Verfügung. Landesleiter Bruno Rassinger berichtete, dass die Wasserretter zu 389 Alarmeinsätzen gerufen wurden. Dabei gab es vier Lebensrettungen, 104 Personen wurden aus akuter Seenot gerettet. Beim Landestag gab es auch Ehrungen: Gerd Mühlmann erhielt das Mitgliedsehrenzeichen in Silber, Nikolaj Netrval und Stefan Petrasko das Leistungsabzeichen in Bronze. Wolfgang Eichkitz wurde zum Ehrenmitglied der Wasserrettung ernannt.

Presse-, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

„Nur was ankommt, ist kommuniziert."
Reinhard M. Steiner

Das Referat für Öffentlichkeitsarbeit hat innerhalb der Wasserrettung umfangreiche Aufgaben. Als „Pressestelle" der ÖWR Kärnten ist man u.a. der zentrale Kontakt für Medien- und Pressevertreter bei größeren Einsätzen. Des Weiteren gehören die interne und externe Vereinskommunikation sowie die Betreuung der verschiedenen Kommunikationskanäle zu den Kernaufgaben. Stets die wichtigsten Informationen richtig zu kommunizieren, macht u.a. eine gute Öffentlichkeitsarbeit aus. Neben der Steigerung des Bekanntheitsgrades und der Reputation ist in unserem Fall natürlich auch die Gewinnung neuer Mitglieder ein Hauptziel.

Viele Orte überschwemmt!

hatte Alarm geschlagen. Am Dienstag wird neu beurteilt. Um Dialysepatienten und solche, die Sauerstoff brauchen, versorgen zu können, wurden beim Roten Kreuz Greifenburg, Obervellach, Winklern sowie im Feuerwehrhaus Flattach medizinische Anlaufstellen eingerichtet. Es werden Medikamentenflüge durchgeführt. Patienten werden aus Krisengebieten geborgen und in Spitäler geflogen.
S. Babka/H. Wallner

Montag war schönstes Wetter am Faaker See; allerdings hatte das Wasser Teile des Ortes Faak überschwemmt. Wasserretter haben zum Schutz Sandsäcke geschleppt.

Neue Rettungsschwimmlehrer

Bei der Prüfung zum Rettungsschwimmlehrer der Österreichischen Wasserrettung zeigten die Absolventen beeindruckend ihr Wissen.

Im Jahr 2019 gab es einige Vernetzungstreffen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit mit anderen Blaulichtorganisationen. Man konnte dort wertvolle Erkenntnisse austauschen und wichtige Aspekte mitnehmen. Bei der Katastrophenschutzübung des Landes Kärnten (Airplane Crash Karawanken 2019) wurden erstmals alle teilnehmenden Organisationen in die Medienarbeit eingebunden. So war auch die ÖWR Kärnten im vom Landespressedienst eingerichteten „Medienzentrum" vertreten.

2019 konnten wir auch den Webauftritt der Wasserrettung Kärnten auf neue Beine stellen. Wir sind nun im neuen Glanz über **www.oewr-kaernten.at** erreichbar. Dort finden Sie stets aktuelle Informationen über aktuelle Themen sowie zur Wasserrettung generell. Mit dem Webauftritt bzw. der neuen Domain gekoppelt sind auch das E-Mail-System sowie weitere IT-Themen, die zu einer Modernisierung und Professionalisierung unserer Rettungsorganisation führten.

Bereits im Herbst 2018 gab es auf Bundesebene Bestrebungen das Thema Öffentlichkeitsarbeit in der ÖWR besser zu organisieren. Die Referenten der neun Bundesländer trafen sich damals in Salzburg zur ersten gemeinsamen Arbeitssitzung in diesem Bereich. Fortgesetzt wurde die Initiative dann bei der ÖWR-Bundesversammlung in Eisenstadt im April 2019. Das Referat wurde offiziell auf Bundesleitungsebene gegründet und unser Landesreferent, Daniel Fleischhacker, vom ÖWR-Präsidium zum Bundesreferenten bestellt. Seitdem finden zwei Mal jährlich Fachtagungen statt. Die Abstimmung unter den Landesverbänden sowie der Erfahrungsaustausch in diesem Bereich sind wesentlich intensiver. Es konnte auch ein österreichweites Corporate Design bei den Drucksorten eingeführt werden und dank des Engagements des neuen Bundesreferenten wurde die Österr. Wasserrettung in den Freiwilligenrat der Republik Österreich aufgenommen.

Die Wasserrettung positiv zu repräsentieren, das erledigen unsere Einsatzkräfte und aktiven Mitglieder bei ihrer tagtäglichen Tätigkeit, im Dienst oder bei Einsätzen im Kollektiv. Zusätzlich gilt mein persönlicher Dank des Weiteren all jenen Referenten/Funktionären und Fotografen in den ÖWR-Einsatzstellen, die für die Wasserrettung großes Engagement in die Öffentlichkeitsarbeit bzw. PR investieren! ●

Daniel Fleischhacker, M.A.
Landesreferent für Öffentlichkeitsarbeit

Ktn. Abordnung Bundestag 2019 (Eisenstadt)

Die Erste Hilfe ist einer der Grundpfeiler jeder Rettungsorganisation.

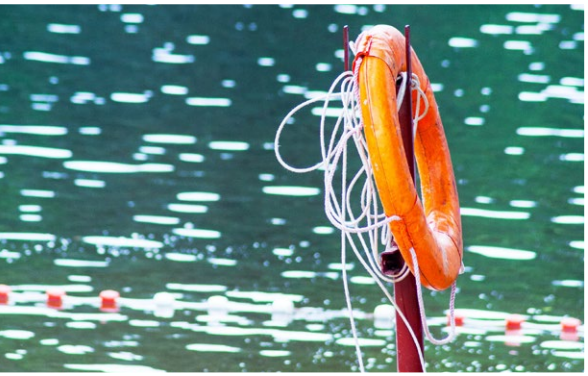
Somit gab es auch 2019 wieder viele Aus- und Fortbildungstermine für unsere zahlreichen Sanitätsbeauftragten in den einzelnen Regionen und Einsatzstellen. Zu Beginn der Badesaison stehen die jährliche Auffrischung der Einsatzkräfte im Bereich der „Lebensrettenden Sofortmaßnahmen" und die spezielle Erste Hilfe im Bereich Wasserrettung am Plan. Die leitliniengerechte Erstversorgung nach internationalen Standards hat dabei höchste Priorität.

Da unsere Rettungsschwimmer im Sommer und auch immer öfter in den restlichen Jahreszeiten sehr oft die Ersthelfer vor Ort sind, hat die Wasserrettung mit ihren aktiven Mitgliedern einen enorm wichtigen Stellenwert in der Rettungskette. Für die Verunfallten geht es dabei nicht selten um Leben oder Tod. So konnten auch 2019 wieder viele Rettungsschwimmer zu Lebensrettern werden. Auch die tausenden nahezu täglich stattfindenden Versorgungen von kleineren Verletzungen bzw. Hilfestellungen möchte ich hier lobenswert erwähnen.

Wir versuchen stehts unsere Erste-Hilfe-Kurse auf hohem Niveau zu halten und ständig zu verbessern. Deshalb werden unsere Schulungen in kleinen Gruppen mit sehr viel Praxisrelevanz durchgeführt. Die Kooperationen mit den befreundeten Rettungsorganisationen wurden auch im vergangenen Jahr weiter vertieft. Gemeinsame Übungen, Einsätze und Veranstaltungen ergänzen die Arbeit vor und nach der Hauptsaison im und am Wasser.

Das Referat Medizin bedankt sich für die unermüdliche Tätigkeiten in der vergangenen Saison und wünscht allen weiterhin Gesundheit, Kraft, Einsatzwillen und Erfolg in Freizeit und Beruf!

Dr. Stefan Kogler
Landesreferent für Medizin
Landesverbandsarzt



Sicherheitstechnik
Planungs- und
Baustellenkoordination

Ingenieurbüro Wulz GmbH

Heizhausweg 11
9601 Arnoldstein
Tel. +43 (0)4255 | 2971
office@tbwulz.at
www.tbwulz.at

Neues aus der Materialstelle

Da das Sortiment der Materialstelle bereits die 400-Stück-Marke übersteigt, ist angedacht, dass wir zukünftig für unsere Einsatzstellen in Kärnten einen Online-Shop einrichten, um das Bestellwesen für alle leichter zu machen.

Die bestellten Produkte können von den Mitgliedern der einzelnen ÖWR-Einsatzstellen bereits seit Jahren rund um die Uhr im Ausbildungszentrum Cap Wörth an 365 Tagen abgeholt werden.

Im Jahr 2019 haben wieder an die 50 Personen die abschließende Prüfung zur „ÖWR-Einsatzkraft" im Bundessport- und Freizeitzentrum am Faaker See bestanden. Sie sind nun berechtigt die Einsatzuniform der Wasserrettung zu tragen. Um alle mit der passenden Einsatzbekleidung ausstatten zu können, ist ein entsprechender logistischer Aufwand nötig. Damit dieser Bedarf abdeckt werden konnte, gab es sogar 5 Termine in der Landesmaterialstelle, um für jeden die passende Größe zu finden.

Die ÖWR-Bundesmaterialstelle wurde im vergangenen Jahr neu besetzt. Iris Hölzl wurde als Bundesmaterialstellenleiterin mit der Führung betraut. Mit großer Motivation ist sie stets bemüht die neun Materialstellen der ÖWR-Landesverbände zu unterstützen.

Karin Mühlmann, Landesreferentin für Material

ALLES AUSSER LANGEWEILE – im größten Familienclub der Alpen.
Direkt im Wander- & Skigebiet, inkl. Vollpension PLUS (Tischgetränke zu den Mahlzeiten inkl.), 2.000 m² Acquapura SPA, Sport- & Animationsprogramm, 1.000 m² Falky-Land, neue Falky Wassererlebniswelt mit Riesenrutsche, Kletterkanal uvm.

INFORMATION & BUCHUNG: Tel. +43/(0)4734/319-801
reservations.funimationkatschberg@falkensteiner.com · katschberg.falkensteiner.com
Falkensteiner Hotel Club Funimation Katschberg GmbH, Katschberghöhe 20, A-9863 Rennweg, LG Klagenfurt, FN 161123 x, Firmensitz: Rennweg

Rückblick auf das Jugendcamp und die Nachwuchsförderung 2019

Mittlerweile zur Tradition wurde das alljährliche Jugendcamp der ÖWR Kärnten. Was anfangs am Goggausee begann, fand am Hafnersee seine Fortsetzung. Auch die letzte Lagerwoche zwischen 13. und 19. Juli 2019 war wieder ein voller Erfolg und großer Spaß für die Teilnehmer. Insgesamt nahmen 71 Kinder und Jugendliche daran teil, die von 25 Schwimm- und Rettungsschwimmlehrern sowie Helfern betreut wurden.

Nach Einteilung in die verschiedenen Altersgruppen verbrachten die Camp-Teilnehmer die meiste Zeit im kühlen Nass. Manche von ihnen absolvierten auch eine Schwimm- oder Rettungsschwimmprüfung. So konnten vom Frühschwimmer bis zum Helferschein am Abschlusstag die Urkunden und Ausweise überreicht werden. Aber auch die kameradschaftlichen Aspekte kamen im Zuge des Jugendcamps nicht zu kurz. Neben den Schwimmausbildungen veranstaltete man u.a. eine Grillerei bei Lagerfeuerromantik und Spieleabende. Den Kindern und Jugendlichen sowie auch dem Team rund ums Camp machte die gemeinsame Woche sehr viel Spaß.

Sinn und Zweck des Jugendcamps ist vor allem die Prävention. Die Österreichische Wasserrettung hat es sich zur Aufgabe gemacht, u.a. sämtliche Maßnahmen zu ergreifen, die den Ertrinkungstod vorbeugen. Dazu zählen in erster Linie die angebotenen Schwimmkurse für Anfänger bis Fortgeschrittene. Schwimmkenntnisse sind das Um und Auf für einen sicheren Badetag am See oder Pool bzw. verhindern womöglich Schlimmeres in unvorhersehbaren Momenten. Im Zuge des Jugendcamps oder bei den zahlreichen Kursen der Wasserrettung lernen die Teilnehmer auch die Aufgaben der Wasserrettung kennen und haben auch die Möglichkeit in den Alltag eines Rettungsschwimmers hineinzuschnuppern. Als Landesleitung der ÖWR Kärnten möchten wir auch hier die Gelegenheit nützen und allen Jugendreferenten, Ausbildern und Helfern für die tagtägliche Nachwuchsarbeit in den Einsatzstellen zu danken. Nahezu 1.000 Kinder und Jugendliche werden von der ÖWR Kärnten jährlich im Bereich Anfänger- und Fortgeschrittenenschwimmen ausgebildet. Damit wird ein äußerst wertvoller Beitrag im Sinne der Prävention geleistet. Es freut uns sehr, dass dank dieser engagierten Arbeit auch der Rettungsschwimmernachwuchs in der ÖWR gefördert wird. Ein besonderer Dank gilt auch dem Organisations- und Betreuungsteam des Jugendcamps sowie den zahlreichen Sponsoren, die diese Veranstaltung immer wieder unterstützen!

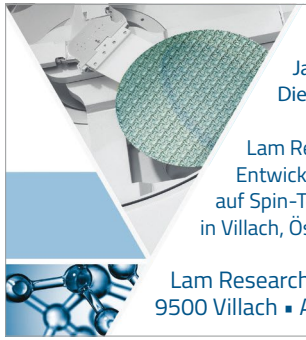
Jugendcamp

PetzDruck.
print & graphic design.
Petz-Druck GesmbH
9800 Spittal/Drau
Koschatstraße 35a
Telefon 04762 - 2543
office@petzdruck.com
www.petzdruck.com

Wolfgang PIRKER Elektrotechnik

Audio • Video • Handy • Sat • Photo • Haushalt • Licht- & Kraftstrom • Blitzschutz

9853 Gmünd in Kärnten | Hauptplatz 24
T**43 (0) 47 32 / 21 07 - 0 | F**43 (0) 47 32 / 41 60 | M**43 (0) 676 / 555 21 07
office@elektro-pirker.at | www.elektro-pirker.at



Lam Research Corporation ist seit mehr als 30 Jahren einer der Hauptlieferanten von Fertigungsanlagen und Dienstleistungen für die globale Halbleiterindustrie.

Lam Research AG unterhält eine Produktions- und Entwicklungsstätte mit ca. 490 MitarbeiterInnen für die auf Spin-Technologie basierenden Reinigungsanlagen in Villach, Österreich.

Lam Research AG ▪ SEZ-Straße 1
9500 Villach ▪ Austria

Lam RESEARCH

AUTOHAUS
PROHINIG
VILLACH - TEL. 04242/58186

Urban & Glatz

Statische und konstruktive Bearbeitung von Hoch-, Tief- und Industriebauten
Projektierung von Straßen, Wasserversorgungs- und Kanalisationsanlagen
Sachverständiger für Liegenschaftsbewertungen und für das gesamte Bauwesen
Energieausweise
Baukoordinator
Örtliche Bauaufsicht und Projektsteuerung
Nutzwertgutachten

Ziviltechnikergesellschaft m.b.H.
Gerichtl. beeid. Sachverständiger
A-9800 Spittal/Drau
Neuer Platz 8
T 04762 / 47 40-0
F 04762 / 47 40-19
office@zt-urban.at
www.zt-urban.at

EINSATZDIENST	
Bäderüberwachungen	1.479
Gewässerreinigung	21
Veranstaltungsüberwachung	169
Fließwassereinsätze	17
Personensuche	54
Alarmeinsätze	501
Summe	**2.241**
Einsatz, Überwachung	78.246
Ausbildung, Administration	64.841
Personenstunden Summe	**143.087**

ERGEBNIS	Anzahl
Lebensrettungen	5
Personenrettungen	102
Erste-Hilfe-Leistungen	769
Totenbergungen	6
Sachgüterbergungen	60
Bergung von Wasserfahrzeugen	107
Technische Hilfeleistungen	67
Summe	**1.116**

PERSONALSTAND	Anzahl
Helfer	397
Retter	560
Lifesaver	37
Schwimmlehrer	40
Rettungsschwimmlehrer	57
Einsatzleiter	68
Stabsmitarbeiter	23
Peers	6
Landeswasserrettungszug	94
Summe	**1.282**

Weiterer Ausbildungsstand	Anzahl
Fließwasserretter	79
Wildwasserretter	20
Taucher	65
Schiffsführer	217
Nautikinstruktoren	23
Summe	**404**

SCHWIMMAUSBILDUNG	weibl.	männl.
Anfänger	182	174
Frühschwimmer	83	103
Freischwimmer	62	67
Fahrtenschwimmer	141	157
Allroundschwimmer	12	15
Gesamt	**480**	**516**

RETTUNGSSCHWIMMAUSBILDUNG	weibl	männl
Juniorretter	37	45
Helferschein	147	150
Retterschein	46	49
Lifesaver	1	2
Schwimmlehrer	6	6
Rettungsschwimmlehrer	4	4
Gesamt	**241**	**256**

AUSBILDUNG UND JUGEND	Personen-Std.
Stunden der Ausbildner/innen und Betreuer	14.323

TAUCHAUSBILDUNG	Anzahl
Schnorchelschein 1	68
Schnorchelschein 2	21
Tauchgrundschein	1
Tauchleistungsschein	5
Gesamt	**95**
Tauchausbildung	Personen-Std.
Gesamt	**3.497**
Unterwasserstunden	Std.
Gesamt	**2.183**

NAUTIK - AUSBILDUNG	Anzahl
Schiffsführerausbildung	kein Kurs
Nautikinstruktor-Ausbildung	kein Kurs
Gesamt	**0**
Ausbildungs- u. Fortbildungsstunden	Personen-Std.
Stunden der Ausbildner	1.954
Bootsdienst	Std.
Motorstunden	2.146

WILDWASSER - AUSBILDUNG	Anzahl
Fließwasserretter	18
Wildwasserretter	5
Gesamt	**23**
Ausbildungs- u. Fortbildungsstunden	Personen-Std.
Stunden der Ausbildner	910

ERSTE-HILFE - AUSBILDUNG	Anzahl
absolvierte EH-Module	1.956
Ausbildungs- u. Fortbildungsstunden	Personen-Std.
Stunden der Ausbildner	749

Schwimm- und Rettungsschwimmabzeichen

Frühschwimmer

(ohne Altersbeschränkung)

Leistungen:

1. 25 m Schwimmen in beliebigem Stil
2. Sprung vom Beckenrand ins Wasser
3. Kenntnis von 5 Baderegeln

Freischwimmer

(vollendetes 7. Lebensjahr)

Leistungen:

1. 15 Minuten Dauerschwimmen in beliebigem Stil
2. Sprung aus ca. 1 m Höhe ins Wasser
3. Kenntnis der 10 Baderegeln

Fahrtenschwimmer

(vollendetes 9. Lebensjahr)

Leistungen:

1. 15 Minuten Dauerschwimmen in beliebigem Stil
2. 10 m Streckentauchen
3. einmaliges Tieftauchen (ca. 2 m) und Heraufholen eines ca. 2,5 kg schweren Gegenstandes
4. 50 m Rückenschwimmen ohne Armtätigkeit
5. Kopfsprung aus ca. 1 m Höhe oder beliebiger Sprung aus 3 m Höhe ins Wasser
6. Kenntnis der 10 Baderegeln

Allroundschwimmer

(vollendetes 11. Lebensjahr)

Leistungen:

1. 200 m Schwimmen in zwei Lagen (100 m Brust, 100 m Rücken)
2. 100 m Schwimmen in beliebigem Stil in 2:30 Minuten
3. 10 m Streckentauchen
4. einmaliges Tieftauchen (ca. 2 m) und Heraufholen eines ca. 2,5 kg schweren Gegenstandes
5. 25 m Transportieren (Ziehen) einer gleich schweren Person
6. Kenntnis der Selbstrettung
7. Kenntnis der 10 Baderegeln

Juniorretter

(vollendetes 11. Lebensjahr)

Leistungen:

Der Juniorretter ist für Kinder/Jugendliche gedacht, die den Helferschein altersbedingt noch nicht machen dürfen aber in der Lage sind, entsprechende Leistungen zu erbringen. Der Juniorretter soll auch das Ausbildungsziel beim Kindertraining in den Einsatzstellen sein. Prüfungsziele sind Kenntnisse im Schwimmen (Brust, Rücken), Selbst- und Fremdrettung, Notfallcheck, Gefahren am und im Wasser.

Helferschein

(vollendetes 13. Lebensjahr)

Leistungen:

Wenn du dein 13. Lebensjahr vollendet hast, dann bist du beim Helferschein genau richtig. Deine bisher erworbenen Schwimmkenntnisse werden verbessert, vertieft und gefestigt. Mit Gleichaltrigen wirst du auf den Ernstfall vorbereitet, in dem du dann rasch helfen kannst. Deine Rettungsschwimmlehrer erklären dir die wichtigsten Rettungsgeräte, auch Erste-Hilfe wird groß geschrieben!

Retterschein

(vollendetes 16. Lebensjahr)

Leistungen:

Quasi der „Rettungssanitäter" der Wasserrettung. Die Anforderungen vom Helferschein werden vertieft, verbessert und erweitert. Nach dieser Prüfung bist du in der Lage, Menschen in Not zu helfen. Das bedeutet, dass du als Rettungsschwimmer große Verantwortung trägst. Ständiges Training und Fortbildung sind nötig, um anderen richtig zu helfen und sich selbst schützen zu können.

Lifesaver

(vollendetes 17. Lebensjahr)

Leistungen:

Der Lifesaver ist die Königsklasse aller Rettungsschwimmer, sozusagen der „Notfallsanitäter" der Wasserrettung. Diese Prüfung legt besonderes Augenmerk auf die Koordination der Rettung eines Menschen und Anwendung erweiterter Erste-Hilfe-Maßnahmen. Einige Anforderungen müssen in bestimmten Zeiten erreicht werden.

Spezialausbildung

Schwimm- und Rettungsschwimmlehrer

Über die Ausbildung zum Rettungsschwimmer hinaus gibt es zwei Lehrerstufen: Schwimmlehrer und Rettungsschwimmlehrer. Schwimmlehrer sind berechtigt, Schwimmausbildungen für Anfänger und Fortgeschrittene durchzuführen, sowie die Schwimmabzeichen bis zum Allroundschwimmer abzunehmen. Rettungsschwimmlehrer dürfen darüber hinaus Juniorretter, Helfer, Retter und Lifesaver ausbilden und prüfen. Die Ausbildung zum Schwimmlehrer erfolgt durch den Landesverband, jene zum Rettungsschwimmlehrer durch die ÖWR-Bundesleitung.

Fliess-/Wildwasser

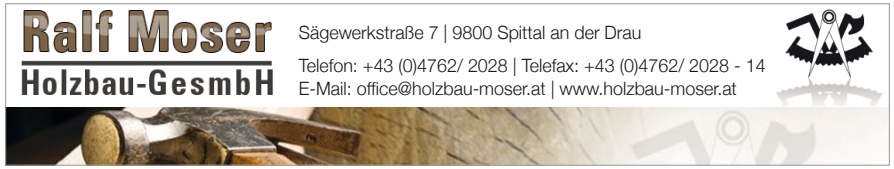
In den letzten Jahren haben sich im Bereich der fließenden Gewässer zahlreiche neue Sportarten entwickelt, die zum Teil ein hohes Gefahrenpotential in sich bergen. Daher war es für die Wasserrettung auch notwendig, entsprechende Ausbildungsmaßnahmen durchzuführen. Diese sind im Bereich der Ausbildung zum Fließwasser- und Wildwasserretter zusammengefasst und werden von den ÖWR-Regionen in Kärnten intensiv bearbeitet. Zusätzlich können diese Retter auf Grund ihrer Ausbildung und Ausrüstung in Hochwassersituationen eingesetzt werden.

Nautik

Versierte und gut ausgebildete Wasserretter können sich zum ÖWR-Schiffsführer ausbilden lassen. Die Schiffsführerausbildung erfolgt intern, die behördliche Prüfung erfolgt durch das Amt der Kärntner Landesregierung. Um aktiv im Einsatzdienst tätig sein zu können, müssen anschließend noch die Bedingungen für die Selbstfahrgenehmigung erfüllt werden. Für die Aus- und Weiterbildung stehen besonders geschulte und erfahrende Schiffsführer zur Verfügung, die gem. Bestimmungen der ÖWR-Bundesleitung die Qualifikation des Nautikinstruktors erfüllen. Insgesamt sind über 200 Schiffsführer bei der ÖWR Kärnten aktiv, um in Notfällen oder bei Wind und Wetter ausrücken zu können.

Tauchen

Eine intensive Ausbildung müssen auch die Taucher durchmachen, ehe sie sich als Einsatztaucher der ÖWR bezeichnen dürfen. Im Einsatz sind unsere „Froschmänner" dann selten sehr spektakulär, ist ihr Arbeitsbereich doch unter Wasser angesiedelt und daher nicht sehr publikumswirksam. In ganz Kärnten verfügt die Wasserrettung über bestens ausgebildete Tauchgruppen.



Abschlussseminar Einsatzkraft

Am 10. August 2019 fand im Bundessport- und Freizeitzentrum Faak am See das Abschlussseminar für angehende Einsatzkräfte der ÖWR Kärnten statt.

Nach der Grundausbildung in den ÖWR-Einsatzstellen und den einzelnen Fortbildungsmodulen stand somit ein weiterer, wichtiger Schritt in der Ausbildung am Programm. Fast 50 Rettungsschwimmer zahlreicher ÖWR-Einsatzstellen des Landesverbandes nahmen an der abschließenden Prüfung für die „Einsatzkraft" teil. Dabei galt es im Rahmen eines Stationenbetriebs die einzelnen Prüfungsmodule zu absolvieren. Die Abnahme führte eine Prüfungskommission der Landesleitung durch.

Nach einem Vortrag des Landeseinsatzleiters zum Thema Einsatzdienst und Alarmierung mussten die Seminarteilnehmer in eingeteilten Gruppen die einzelnen Stationen absolvieren. Zu den Prüfungsmodulen zählten u.a. Kenntnis und korrekter Umgang mit den Rettungsgeräten, Knotenkunde, Funkwesen, Erste-Hilfe, eine kombinierte Übung auf Zeit, Such- und Bergemethoden sowie eine kombinierte Rettungsübung. Die Rettungsschwimmer konnten die Prüfungskommission von ihren Kenntnissen und Fertigkeiten überzeugen und so konnte schlussendlich an die meisten Teilnehmer das Zertifikat übergeben werden. Damit werden sie offiziell in den Einsatzdienst der Wasserrettung aufgenommen und haben des Weiteren die Möglichkeit an ÖWR-Spezialausbildungen teilzunehmen. Die Landesleitung gratuliert den neuen, zertifizierten Einsatzkräften recht herzlich und wünscht alles Gute für die Zukunft!

Neues Skript für angehende Einsatzkräfte
Für 2020 ist die Veröffentlichung eines Lehrbehelfs geplant, der alle Kriterien für die Prüfung zur Einsatzkraft abdecken und eine kärntenweit einheitliche Ausbildung sicherstellen soll.

MARKTGEMEINDE PATERNION
Hauptstraße 83 / 9711 Paternion
T: 04245 / 2888 M: paternion@ktn.gde.at
F: 04245 / 2888 – 40 www.paternion.gv.at

PORSCHE
VILLACH
Wir sind anders!
Audi Service
Porsche Inter Auto GmbH & Co KG
Zweigniederlassung Porsche Villach
9500 Villach, Ossiacher Zeile 50
☎ 0 42 42/25 151, Fax 25 151-10

Unsere stolzen Jubilare

Unser Ehrenlandesleiter wird 70

Seit über 55 Jahren in der Wasserrettung aktiv und auch heute noch mit dabei. Im Dezember 2019 feierte man gemeinsam den 70. Geburtstag unseres Ehrenlandesleiters, Albert Maryodnig, im ÖWR-Ausbildungszentrum Cap Wörth.

Nachdem der ehemalige Polizist in die ÖWR eintrat war er vor allem als Rettungsschwimmlehrer aktiv und bildete eine Vielzahl an Kinder und Jugendliche im Schwimmen bzw. Rettungsschwimmen aus. Vor allem das jährlich stattfindende Jugendcamp unterstützt er mit größter Freude bis heute. Nachdem er jahrelang als Ausbildungsleiter in der Landesleitung tätig war, wählte man ihn im Jahr 1980 schließlich zum Landesleiter der ÖWR Kärnten. Albert kann in seiner „ÖWR-Karriere" auf zahlreiche Verdienste und Errungenschaften zurückblicken. Nach rund 30-jähriger Tätigkeit in dieser Funktion, legte er sein Amt zurück, blieb der Wasserrettung aber natürlich erhalten. Aufgrund des besonderen Engagements und der jahrzehntelangen Tätigkeit in verschiedensten Bereichen der ÖWR auf allen Ebenen ernannte man Albert dann zum Ehrenlandesleiter. In dieser Funktion steht er dem ÖWR-Landesverband Kärnten mit seiner umfangreichen Expertise stets zur Seite. Des Weiteren ist er Träger des Ehrenringes sowie Ehrenmitglied der ÖWR-Bundesleitung und Vorsitzender des Schiedsgerichts.

Geschenkübergabe im Zuge der Feier: ÖWR-Präsident Ing. Reinhart Rohr, Claudia Hainisch (ÖWR-Geschäftsstelle) und ÖWR-Landesleiter Bruno Rassinger übergaben dem stolzen Jubilar ein Bild mit zahlreichen Erinnerungen und einen Geschenkskorb.

Fotos: © Albert Maryodnig

Beim alljährlichen Jugendcamp der ÖWR Kärnten ist Albert voller Elan mit dabei.

Albert Maryodnig mit Oberst Michael Mimra (ÖWR Wien)

Die Träger des ÖWR-Ehrenrings (höchste Auszeichnung innerhalb der ÖWR, max. 15 Träger nach umfangreicher Verdienst auf Bundesebene) beim Bundestag 2017 in Linz.

Der stets Junggebliebene und unermüdliche Albert ist auch noch mit seinen 70 Lenzen äußerst aktiv. Er gibt sein Wissen und Können alljährlich den Kindern und Jugendlichen beim ÖWR-Jugendlager am Hafnersee weiter. Albert befindet sich die ganze Woche des Jugendlagers von der Früh bis am Abend am See und hält dort die dementsprechenden Schwimmkurse ab. Auch bei öffentlichen Veranstaltungen ist unser Albert immer wieder gern gesehen.

Unaufhaltsam, still und leise mehren sich die Jahresstreife. Plötzlich macht im Gang der Zeit eine runde Zahl sich breit. Ein jedes Jahr hat seinen Sinn, wie es kommt, so nimm es hin. Für alles was du tust, hab Dank! Bleib gesund, werd' nie krank!

Lieber Albert, im Namen des Landesverbandes der ÖWR Kärnten möchten wir dir nochmals recht herzlich zu deinem runden Geburtstag gratulieren und wünschen dir für die Zukunft weiterhin viel Elan und vor allem Gesundheit.

Deine Freunde der ÖWR Kärnten
i.V. Bruno Rassinger, Landesleiter

Foto © Eggenberger/KLZ

Mit Freunden, Kameraden und beruflichen Wegbegleitern wurde im Landhaus das Jubiläum gefeiert.

Der Präsident wird 60

Im Oktober 2019 konnte ein weiteres Jubiläum gefeiert werden. Unser LV-Präsident, Ing. Reinhart Rohr, feierte seinen 60. Geburtstag. Der Ehrentag begann, wie ganz ein normaler Arbeitstag in seiner Funktion als Erster Präsident des Kärntner Landtages, mit einer Landtagssitzung. Zu Mittag hatte man Gelegenheit ein wenig zu feiern. Unter den Gratulanten waren auch Landesleiter Bruno Rassinger und Ehren-Landesleiter Albert Maryodnig.

Seit über 14 Jahren steht Ing. Reinhart Rohr als Präsident an der Spitze des ÖWR-Landesverbandes Kärnten. Dank seines kommunikativen Geschicks und Netzwerkes kann er die Interessen der Wasserrettung im politischen Umfeld immer gut vertreten. In schwierigen Fällen fungiert er als Vermittler, sodass am Ende des Tages immer eine gute Lösung für das Allgemeinwohl gefunden wird.

Wir danken Dir lieber Reinhart, dass du als LV-Präsident die Interessen der ÖWR Kärnten immer bestens vertrittst und Du dich für uns einsetzt! ●

Für die ÖWR Kärnten
Bruno Rassinger, Landesleiter

Sicherheit auf Kärntens Gewässern

Zwischen der Wasserrettung und der Polizei besteht offiziell ein Kooperationsvertrag. Die tagtägliche Zusammenarbeit auf „hoher See" funktioniert flächendeckend sehr gut.

Im Zuge der Pressekonferenz in Velden am Wörthersee stellten die Vertreter der Organisationen die neue Infokampgne vor.

Die Initiative GEMEINSAM.SICHER wurde von der Polizei ins Leben gerufen. Sie fördert und koordiniert den professionellen Sicherheitsdialog zwischen der Bevölkerung, den Gemeinden und der Exekutive. Ziel ist es, eine Gesellschaft des Hinsehens und aktiven, verantwortungsvollen Handelns für die Sicherheit zu entwickeln bzw. zu fördern.

Im Zuge dessen wurde eine Informationskampagne durch die Seepolizei in Kooperation mit der Wasserrettung und Feuerwehr entwickelt, um die Bevölkerung auf die Gefahren des Wassers zu sensibilisieren. Es wurden zehn Regeln aufgestellt, damit ein sicheres Miteinander am See herrscht und eine gefahrlose Nutzung für alle Zielgruppen möglich ist. Bei einer Pressekonferenz im Juni 2019 wurde der Informationsfolder in Velden am Wörthersee der Öffentlichkeit vorgestellt. Verhaltensregeln, Uferschutzzonen und Präventionstipps sind u.a. die Kernbotschaften der Kampagne. Schwimmern wird geraten, eine Boje in grellen Farben bei längeren Schwimmstrecken mitzunehmen. Sollten die Kräfte nachlassen, bietet dieser Auftriebskörper die Möglichkeit sich festzuhalten. Des Weiteren werden Bootsführer aufgrund der erhöhten Sichtbarkeit gewarnt. Grundlegend trägt ein hohes Maß an Eigenverantwortung und gegenseitige Rücksichtnahme zur Sicherheit bei und schwere Unfälle können vermieden werden. ●

ÖWR-Landesleiter Bruno Rassinger, Oberst Ehrenfried Zarfl, Chefinspektor Michael Gasser, Landespolizeidirektor-Stv. Generalmajor Wolfgang Rauchegger, Chefinspektor Horst Binder, Oberst Wolfgang Gabrutsch, Hofrat Mag. Rainer Dionisio mit den wichtigsten Verhaltenstipps aus der Infokampagne.

Freiwilligenwesen

Zahlreiche Initiativen setzen auch im Jahr 2019 wieder Signalwirkung im Freiwilligenwesen. Drei davon möchten wir hier kurz vorstellen.

Freiwilliges Engagement wurde gewürdigt

2019 wurde den Freiwilligenorganisationen wieder die Möglichkeit geboten, Impressionen ihrer Arbeit beim Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz einzureichen. Eine Kommission prämierte dann die besten Bilder – das Ergebnis ist der diesjährige Freiwilligenkalender.

Unter dem Motto „52 Wochen – 52 Fotos zur Freiwilligentätigkeit" wurde im Oktober 2019 ein Kalender veröffentlicht, der die verschiedenen sozialen, freiwilligen und ehrenamtlichen Initiativen und Organisationen Österreichs vor den Vorhang holen soll. In Österreich sind rund 3,5 Mio. Menschen (ca. 46%) ab 15 Jahren in irgendeiner Form ehrenamtlich bzw. freiwillig tätig. Sie leisten damit einen wertvollen sowie unverzichtbaren Beitrag für den sozialen Zusammenhalt der Gesellschaft. Einen wesentlichen Beitrag leistet dabei natürlich auch die Österreichische Wasserrettung, die mit ihren neun Landesverbänden in ganz Österreich aktiv ist.

Jene Bilder, die die Kommission für den 2020er-Kalender ausgewählt hat, wurden im Festsaal des Wiener Rathauses ausgestellt.

Landesleiter Bruno Rassinger und Landesreferent Daniel Fleischhacker, M.A. nahmen die Urkunde und den neuen Freiwilligenkalender von Bundesministerin a.D., Dr. Zarfl, und Sozialstadtrat Peter Hacker entgegen.

Jede Organisation, die vom Ministerium ausgezeichnet wurde, bekam eine Urkunde und die prämierten Fotos überreicht.

Die offizielle Präsentation fand im Zuge der 8. Wiener Freiwilligenmesse im Rathaus statt. Die damalige Bundessozialministerin, Dr. Brigitte Zarfl, und der Wiener Sozialstadtrat, Peter Hacker, würdigten in ihren Ansprachen das außerordentliche Engagement der Ehrenamtlichen und Freiwilligen. Sie seien der Kitt der Gesellschaft und für das funktionierende Zusammenleben in Österreich unerlässlich. Gemeinsam mit Kameraden der ÖWR Oberösterreich und ÖWR Wien waren wir im Rathaus vertreten und nahmen die Urkunde von der Sozialministerin entgegen.

KLEINE ZEITUNG

Stille Helden

Ihr Einsatz ist Ehrensache

FREIWILLIGE HELFER IM PORTRÄT

„Man soll sich nicht selbst überschätzen“

Machte mit 13 Jahren den ersten Helferkurs bei der Wasserrettung: Raphael Pack (26).

Pack steuert auch das Einsatzboot der Österreichischen Wasserrettung in Faak am See SCHWINGER

„Die Zentrale ist mein zweites Zuhause“

Seit 1994 ist Ines Weihs (48) als ehrenamtliche Einsatztaucherin tätig.

Einsatzstelle Sattendorf

Ines Weihs ist eine von sechs Einsatztaucherinnen und glänzt in einer Männerdomäne PACHEINER

MITZNER
1898

IDEEN FÜR's DACH!

Maria Gailer Straße 27
A-9500 Villach
www.mitzner1898.at

SPENGLEREI • DACHDECKEREI

Stille Helden

Ehrenamtliche Einsatzkräfte, die tagtäglich einen wertvollen Beitrag zur Gesellschaft leisten, vor den Vorhang zu holen, war das Ziel der Kampagne „Stille Helden“ der Kleinen Zeitung in Kooperation mit den Casinos Austria und den Raiffeisenbanken.

Im Jahr 2019 wurden rund 240 Ehrenamtliche näher vorgestellt und in der Print- oder Onlineversion der Kleinen Zeitung präsentiert. Mit dabei waren auch einige Wasserretter des Landesverbandes Kärnten. Im Oktober und November fanden im Casineum Velden einige Galaabende statt, bei denen die Ehrenamtlichen ausgezeichnet wurden.

Von unserer Seite ergeht ein Dankeschön an die Kleine Zeitung für diese Initiative, die der Bevölkerung das Ehrenamt wieder bewusster gemacht hat. Freiwilliges bzw. ehrenamtliches Engagement ist keine Selbstverständlichkeit – ohne, würde in Österreich jedoch nichts in diesem Bereich funktionieren.

Freiwilligenrat der Republik Österreich

Mit dem entsprechenden Bundesgesetz wurde der Österr. Freiwilligenrat 2012 gesetzlich verankert. Dieser hat das Ziel, Freiwilligentätigkeiten der Zivilgesellschaft als tragende Säule des Gemeinwesens anzuerkennen und aufzuwerten sowie die Rahmenbedingungen für freiwillig tätige Organisationen zu verbessern.

Dem Freiwilligenrat gehören gem. § 31 FreiwG der Bundesminister für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz (Vorsitz), Vertreter der anderen Ministerien, der Bundesländer und des Städte-/Gemeindebundes sowie weitere Interessensvertretungen und die Freiwilligensprecher der Parlamentsparteien an. Wichtige Mitglieder des Rates sind soziale und freiwillig tätige Organisationen. Nachdem andere Blaulichtorganisationen schon jahrelang im Freiwilligenrat vertreten sind, gelang es der ÖWR-Bundesleitung, auf Initiative des Bundesreferenten für Öffentlichkeitsarbeit (Daniel Fleischhacker), als Wasserrettung ebenfalls in diesen wichtigen Kreis aufgenommen zu werden. Im September 2019 verständigte die damalige Bundesministerin, Frau Dr. Zarfl, die ÖWR offiziell über die Aufnahme. Somit ist es von nun an auch für die ÖWR möglich, Forderungen, die die Rahmenbedingungen betreffen, direkt an die zuständigen Ministerien bzw. Vertreter zu richten bzw. Ideen einzubringen. Zweifelsohne ein Meilenstein für die Wasserrettung auf Bundesebene. Der Präsident der ÖWR-Bundesleitung und der Bundesreferent für Öffentlichkeitsarbeit vertreten die Interessen der Wasserrettung in diesem Gremium. Eine Funktionsperiode dauert fünf Jahre; die aktuelle endet mit 2022.

Weitere Informationen zum Freiwilligenrat der Republik Österreich sowie zum Freiwilligenwesen generell finden Sie online unter **www.freiwilligenweb.at.**

FREI WILL IG ICH BIN DABEI

Offizielles Logo der Freiwilligeninitiative des Sozialministeriums

© freiwilligenweb.at

Der/Die jeweils amtierende Sozialminister(in) ist Vorsitzende(r) des Freiwilligenrates. 2019 war es Dr. Brigitte Zarfl.

Bundesministerium
Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz

Abteilung V/A/6
Seniorenpolitische Grundsatzfragen und Freiwilligenangelegenheiten

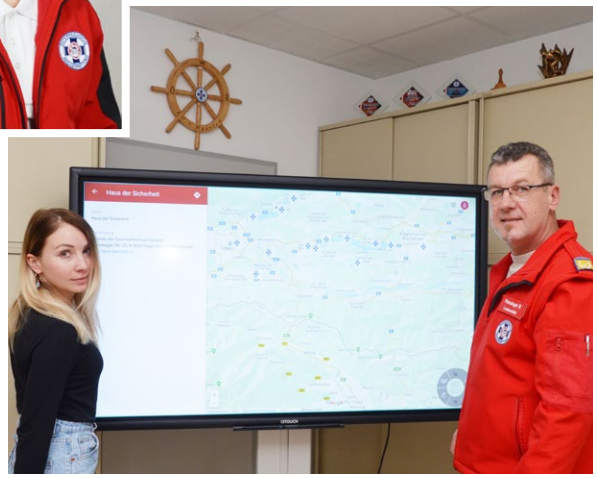
AUTOHAUS UNTERLERCHNER
www.autohaus-unterlerchner.at
SPITTAL/DRAU
TEL. 04762/35139
www.autohaus-unterlerchner.at

Nicht nur ein Arbeitsplatz...

Um den immer höher werdenden Anforderungen im Verwaltungsbereich gerecht zu werden und eine interne wie externe Servicestelle zu schaffen, wurde nach Beschluss des ÖWR-Landesverbandes Kärnten, die Geschäftsstelle im Haus der Sicherheit ab Juni 2019 mit einer hauptamtlichen Mitarbeiterin besetzt. Nach entsprechenden Hearings der verschiedenen Bewerber konnte die 28-jährige Claudia Hainisch aus Klagenfurt den Vorstand von ihren beruflichen Qualifikationen überzeugen.

Jeden Tag mit Freude in die Arbeit gehen, Anerkennung und ein respektvoller Umgang miteinander. Diese Eigenschaften sind mir in meinem beruflichen Umfeld sehr wichtig. Ich schätze es sehr, einen solchen Arbeitsplatz im ÖWR-Landesverband Kärnten gefunden zu haben. Denn eine Aufgabe mit Sinn, die Identifikation mit deren Idealen und Zielen und ein selbstbestimmter Arbeitsalltag - diese Voraussetzungen sind trotz des guten wirtschaftlichen Standorts hier in Kärnten noch nicht allgegenwärtig.

Durch meine Tätigkeiten hoffe ich, nicht nur die Österreichische Wasserrettung und das Land Kärnten zu unterstützen, sondern auch einen Teil zum Gemeinschaftswohl innerhalb der ÖWR beizutragen.



„Social Responsibility" darf auch für uns kein Fremdwort mehr sein, sondern soll zukünftig eine Rahmenbedingung für Gesellschaft, Unternehmen, Organisationen und Vereine darstellen. Durch gemeinsames Arbeiten und Weiterentwickeln freue ich mich, ein Teil dieses Projektes zu sein. Auch wenn sich der Nonprofit-Bereich im ständigen Wandel befindet, und sich die Anforderungen laufend ändern, bin ich stolz, eine Organisation, welche schon so lange besteht, bei der Weiterentwicklung und Adaption an die Umweltbedingungen zu unterstützen. ●

> „Wer immer tut,
> was er schon kann,
> bleibt immer da,
> wo er schon ist!"
> *Henry Ford*

Claudia Hainisch
Assistenz in der ÖWR-Geschäftsstelle

Vermessungsbüro
Zivilgeometer
Dipl.-Ing. Dr.
Günther Abwerzger
(Nachfolger von Dipl.-Ing. Rudolf MISSONI)
Neuer Platz 15
9800 Spittal/Drau
Tel.: 04762/2250
E-Mail: office@vermessung-zt.at

Man lernt nie aus...

Im Ausbildungszentrum Cap Wörth wurde wieder ein breites Spektrum an Kursen und Prüfungen der Wasserrettung abgehalten. Im vergangenen Jahr war wieder das Jahr der Taucher, und im Jahr 2020 werden die zukünftigen Schiffsführer mit ihrer Leistung glänzen.
In den gesamten 365 Tagen gab es nur 7 Wochenenden, an denen keine Fortbildung von Wasserrettung oder dem Roten Kreuz (RK) stattfand. Das RK hatte wie im vergangenen Jahr, neben den allgemeinen Kursen, Fortbildungsveranstaltungen zu den Themen Pre Hospital Trauma Life Support, Advanced Medical Life Support und Emergency Pediatric Care in Cap Wörth abgehalten.
Seitens der Polizei wurde während des GTI-Treffens auch wieder die Einsatzzentrale im Ausbildungszentrum Cap Wörth hochgefahren, um im Zuge der Veranstaltung für etwas mehr Ruhe um den See zu sorgen.

Die Schulungsräume stehen allen Blaulichtorganisation bei freien Kapazitäten zur Verfügung. Um für allfällige Notfälle noch besser gerüstet zu sein, wurde einen Defibrillator angeschafft, der sich im Erdgeschoss unseres Hauses befindet. ●

Karin Mühlmann
Hausleiterin

Anfragen an:
cap.woerth@oewr-kaernten.at

alpha tech
Maßgebend beteiligt!
Alpha-Tech Präzisionsbau GmbH
Dellach 207, 9772 Dellach/Drau
Tel. +43-4714-20007 Fax +43-4714-20007-11

Unterstützung beim „Nachbarn“

Zwischen 4. und 6. Oktober 2019 fand in Osttirol die diesjährige Übung des Landeswasserrettungszuges der ÖWR Tirol statt, bei dem auch Wasserretter aus Kärnten im Einsatz waren.

Über 100 Einsatzkräfte der Tiroler Wasserrettung sowie der Partnerorganisationen (Bundesheer, Feuerwehr, Rotes Kreuz) übten verschiedenste Katastrophenszenarien: Hochwassereinsätze, Evakuierungen und Taucheinsätze waren dabei u.a. die Schwerpunkte.

Versorgungszug der ÖWR Kärnten

Für den Landeswasserrettungszug der ÖWR Kärnten wurden ein spezieller Anhänger und das dazugehörige Equipment angeschafft, um für mehrere Tage im Einsatz hinsichtlich der Verpflegung gerüstet zu sein. Auf Ersuchen unserer „Nachbarn“ unterstützten wir sie bei ihrer Katastrophenschutzübung gerne. Dabei sorgten vier Kameraden des Versorgungszuges der Wasserrettung Kärnten bei Tag und Nacht für die Verpflegung der Tiroler Einsatzkräfte. Eine ordentliche Versorgung ist bei Übungen aber vor allem auch bei tatsächlichen Katastropheneinsätzen immer von größter Bedeutung. Die engagierten ÖWR-Köche aus Kärnten haben die Herausforderungen in Osttirol ausgezeichnet gemeistert – von den Tiroler Kameraden langte ausschließlich gutes Feedback ein und die Wasserretter konnten die gestellten Aufgaben gut gestärkt positiv erledigen.

Seitens des ÖWR-Landesverbandes Kärnten waren u.a. auch Landeseinsatzleiter Helmut Buchbauer und Regionseinsatzleiter Markus Wohlschlager (Wörthersee) als Beobachter im Zuge der Übung vor Ort.

UNTERLASS
Gas | Sanitär | Heizung | Alternativ
Nötsch im Gailtal 351 | Tel.: + 43 660 / 521 86 72
info@unterlass.co.at | www.unterlass.co.at

Einsatzleiter-Ausbildung

Die Einsatzleiter-Ausbildung in der Wasserrettung baut auf ein mehrstufiges System auf. Grundsätzlich bilden eine mehrjährige, aktive Mitgliedschaft und umfangreiche Erfahrung im Einsatzdienst die Basis für angehende Einsatzleiter.

Die erste Station ist der Lehrgang „Einsatzleiter-Grundseminar“. Auch im Jahr 2019 fand dieser im Ausbildungszentrum Cap Wörth statt. 19 Einsatzkräfte verschiedener ÖWR-Einsatzstellen aus ganz Kärnten nahmen daran teil. Im Zuge des Seminars wurde den Teilnehmern das Grundwissen über den Ablauf eines koordinierten Einsatzes nähergebracht. Weitere Lehrinhalte waren u.a. die Organisation der Österr. Wasserrettung, das Kärntner Rettungsdienst-Förderungsgesetz und der Katastrophenhilfsdienst. Mit den im Grundseminar erlernten Fähigkeiten sind die Kursteilnehmer optimal für den zweitägigen Lehrgang „Führen im Einsatz“ vorbereitet, welcher die zweite Stufe in der Einsatzleiter-Ausbildung bildet. In diesem werden vor allem die praktischen Tätigkeiten als Einsatzleiter sowie die Führungskompetenzen trainiert. Danach wird die Qualifikation ÖWR-Einsatzleiter für eine Periode bis zur nächsten Auffrischung vergeben.

Besonders erfahrende Einsatzleiter haben des Weiteren die Möglichkeit Lehrgänge bei der Verwaltungsakademie des Landes oder bei der Sicherheitsakademie des Innenministeriums zu besuchen. Dort wird in mehreren Modulen der Schwerpunkt auf die Stabsarbeit im „Staatlichen Krisen- und Katastrophenschutzmanagement“ (SKKM) gelegt. Absolventen arbeiten später im Einsatzstab des Landes- bzw. Bundeswasserrettungzuges, also der Katastrophenschutzeinheit der ÖWR, mit. Auch im Jahr 2019 hatten wir dank guter Kooperationen wieder die Möglichkeit, einzelne Einsatzleiter zu diesen österreichweit besonders gefragten Lehrgängen zu entsenden.

.SKKM
REPUBLIK ÖSTERREICH
STAATLICHES KRISEN- UND KATASTROPHENSCHUTZMANAGEMENT
NATIONAL CRISIS AND DISASTER PROTECTION MANAGEMENT

PENKER
Dachdeckerei & Spenglerei
9861 Krems in Kärnten, Eisentratten 42
Tel.: 0650 51 57 802 Mail: manuel.penker@gmx.at

GEMEINDEAMT A-9805 BALDRAMSDORF
Tel.: 047 62 /71 14, Fax: 71 14-7, Kärnten-Austria
e-mail: baldramsdorf@ktn.gde.at, www.baldramsdorf.at

Bau- und Möbeltischlerei JOSEF ZIAK
REPARATUREN – RESTAURATION
NEUANFERTIGUNG – PLANUNG
BERATUNG
9500 VILLACH – Nikolaigasse 35
☎ 0 42 42/262 12 0650/262 12 00
Fax: 0 42 42/248 14
E-Mail: tischlerei.ziak@utanet.at

Marktgemeinde Treffen
am Ossiacher See
Marktplatz 2 | 9521 Treffen
Tel.: +43 (0)4248/2805-0 | Fax: +43 (0)4248/2805-25
E-Mail: treffen@ktn.gde.at
www.treffen.at

Autohaus Dörfler Oskar DÖRFLER GmbH
Khevenhüllerstr. 5
9800 Spittal an der Drau
Tel.: 04762 / 3997 - 0
e-mail: office@autohausdoerfler.at
www.autohausdoerfler.at

Wieder einsatzbereit!

Dank dem Landesverband Kärnten, der Stadtgemeinde Hermagor-Presseggersee und privater Sponsoren konnten wir den Hochwasserschaden vom Herbst 2018 einigermaßen eindämmen und neues Equipment und Inventar beschaffen. Somit war die Einsatzstelle im Frühjahr wieder einsatzbereit und wir konnten den Überwachungsdienst, wie auch die Einsätze erfolgreich abarbeiten.

Die große „Unitas-Übung" des Roten Kreuzes mit 2 Szenarien wurde gemeinsam mit unserer Einsatzstelle erfolgreich durchgeführt. Hier galt es eine Person, welche einen allergischen Schock nach einem Wespenstich auf dem Presseggersee erlitten hat, erstzuversorgen, an Land zu bringen und dem Notarztteam zu übergeben. Gleichzeitig sprang eine Person vom Ponton aus ins Wasser und traf dabei eine gerade unmittelbar vor dem Ponton auftauchende Person am Kopf. Beide mussten zur Erstversorgung dem Roten Kreuz übergeben werden.

Da das Zusammenarbeiten der Blaulichtorganisationen kontinuierlich geübt werden muss, wurde heuer eine Übung mit der „Rettungshundebrigade" auf und an der Gail durchgeführt, welche mit Bravour abgearbeitet wurde.

Ein durchgeführter Rettungsschwimmkurs konnte mit spitzen Leistungen positiv abgeschlossen werden. Somit hat die Einsatzstelle sieben Helfer und zwei Retter mehr im Team.

Stolz sind wir darauf mitteilen zu können, dass wir einen Rettungsschwimmlehrer bekommen haben. Somit wird es für 2020 auch wieder ein breitgefächertes Kursangebot geben.

Eine Abordnung von uns konnte bei der 135-Jahr FF-Förolach und der 150-Jahr FF-Hermagor Feier dabei sein. Ein herzliches Dankeschön für die Einladungen und den Erfahrungsaustausch, welcher bei den Begegnungen stattfand. ●

Andreas Göttling
Einsatzstellenleiter

2019 IN BILDERN

1 Sprung ins kalte Nass
Jedes Jahr findet am 1.1. das Neujahrsschwimmen in Velden am Wörthersee statt. Die ÖWR war für die Sicherheit der Schwimmer vor Ort. Es kam zu keinen Zwischenfällen – man startete gut ins neue Jahr.

2 Eisrettungsübung
Im Winter fanden div. Eisrettungsübungen auf den zugefrorenen Seen statt, um für allfällige Notfälle vorbereitet zu sein. Die ÖWR Sattendorf und Steindorf übten am Ossiacher See.

3 Tag der Einsatzkräfte
Um den Kärntner Einsatzkräften kollektiv Danke zu sagen, veranstaltete die Landesregierung im Congress Center Villach diesen Ehrentag an dem über 70 Wasserretter teilnahmen.

4 Neue Fließwasserretter
Nach entsprechender Vorbereitung und einem dreitägigen Kurs auf Gail, Drau und Möll konnten die neu ausgebildeten Fließwasserretter stolz ihre Urkunden und Abzeichen entgegennehmen.

5 Tauchfortbildung
In Kooperation mit dem Ersten Österr. Berufstauchlehrerverband (EÖBV) und gemeinsam mit der Feuerwehr fand am Längsee eine besondere Tauchfortbildung statt. Schwerpunkte waren das Arbeiten unter Wasser und die Verwendung von Spezialwerkzeug/-ausrüstung.

6 Hubschrauberübung
In Glainach trafen sich Rettungsschwimmer und Fließwasserretter zur Hubschrauberübung gemeinsam mit dem Bundesheer. Nach einer genauen Unterweisung auf die Fluggeräte folgten die Flugmanöver über der Drau.

7 Jugendcamp am Hafnersee
Viel Spaß hatten die 70 Kinder und Jugendlichen sowie ihre Betreuer, die beim Jugendcamp am Hafner See teilnahmen.

8 Abschluss Einsatzkraft
Nach der Grundausbildung traten annähernd 50 Rettungsschwimmer bei der kommissionellen Prüfung zum Abschluss der „ÖWR-Einsatzkraft" an. Wir gratulieren den neuen Einsatzkräften recht herzlich!

9 Tauchprüfung
In Cap Wörth fand die abschließende Prüfung statt. Dabei konnten die ÖWR-Taucher die Prüfungskommission in Theorie und Praxis von ihren Fähigkeiten überzeugen. Das Ergebnis: 5x Tauchleistungsschein, 1x Tauchgrundschein

10 Freiwilligkeit & Ehrenamtlichkeit
„Auf unsere Freiwilligen ist immer Verlass!", so die Sozialministerin a.D. Dr. Brigitte Zarfl. Im Oktober fand eine Festveranstaltung im Wiener Rathaus statt bei dem ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet wurde.

11 Lehrscheinertagung
46 Schwimm- und Rettungsschwimmlehrer der ÖWR Kärnten kamen zur Fachtagung, um den neuesten Stand der Ausbildung vermittelt zu bekommen.

12 Christbaumtauchen
Im Dezember fand in zahlreichen ÖWR-Einsatzstellen ein Christbaumtauchen statt, um den im Wasser Verunglückten zu gedenken. Wie hier in Sattendorf hat dieses Brauchtum in der ÖWR schon jahrelange Tradition.

Gemeinsame Übung aus den Referaten Nautik und Erste Hilfe

Zahlreiche neue Helfer und Retter haben wir bei unseren drei Rettungsschwimmerkursen gewonnen. Ihre neu erworbenen Fähigkeiten konnten sie bei einer kombinierten Nautik- und Erste-Hilfe-Übung gleich aktiv im Einsatzgeschehen anwenden. Für die hervorragend geplante Übung haben unsere Erste-Hilfe-Referenten einen Rettungswagen mit zwei engagierten Sanitätern des Roten Kreuzes der Bezirksstelle Villach organisiert.

In drei Gruppen eingeteilt, gingen die 25 Teilnehmer nach einer kurzen Einführung ans Werk. Kinderreanimation sowie weitere Erste-Hilfe-Maßnahmen übte die erste Gruppe, während die beiden anderen realistische Einsatzszenarien abarbeiteten. Ein abgestürzter Paragleiter, der im Ossiacher See notlandete und sich Wirbelsäulenverletzungen zuzog, war eine der Übungsannahmen. Als zweite Aufgabe erfolgte die Rettung einer untergegangenen Person mit anschließender Reanimation. Beides Szenarien, die in unserem Einsatzbereich am Ossiacher See oft auftreten. Umso wichtiger war eine präzise Durchführung derselben, um für den Ernstfall gut gewappnet zu sein.

Wertvolle Einblicke in die Zusammenarbeit mit Kollegen von anderen Einsatzorganisationen erhielten die Teilnehmer durch eine praktische Übergabe bis an den Rettungswagen. Gemeinsam mit den Sanitätern erfolgte eine behutsame Umlagerung vom Spineboard auf die Schaufeltrage und weiter in die Vakuummatratze. Das ermöglicht einen vorbildlich schonenden Transport ins LKH.

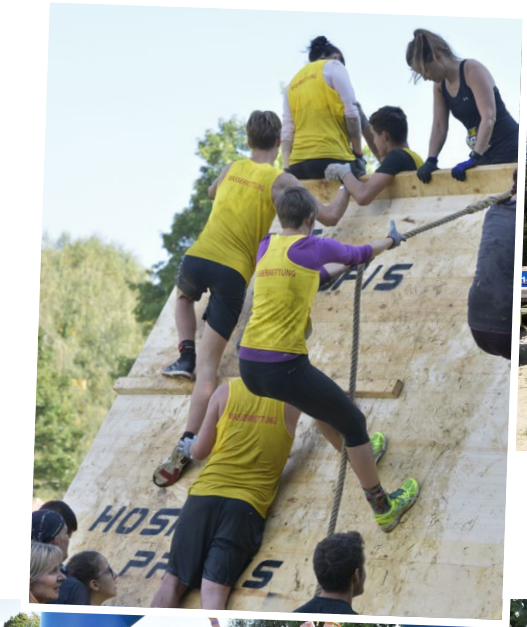
Ein gemütliches Zusammensitzen beim Lagerfeuer sorgte für einen geselligen Ausklang der Übung.

IBKranabether
Ingenieurbüro Heizung, Lüftung, Sanitär, Klima
Ing. Wolfgang Kranabether GmbH
Gewerbezeile 1, 9800 Spittal/Drau
T: +43(0)4762/33555
F: +43(0)4762/33555-33
E: office@kranabether.at
www.kranabether.at

CRUX-Lauf

2019 fand erstmalig der CRUX-Lauf in Villach statt. Bei diesem Teamwettbewerb galt es nicht nur sechs Kilometer zu laufen, sondern auch noch eine Reihe von Hindernissen zu überwinden. Mitten unter den fast 1.000 Teilnehmern fand sich auch unser bunt gemischtes Team mit 18 Rettungsschwimmern unserer Einsatzstelle. Unser Ziel: Als Team den Crux-Lauf bewältigen und dabei viel Spaß haben!

Die Bilder belegen, dass wir unser Ziel erreicht haben. Wir können den Lauf als super Teambuilding-Aktion wärmstens empfehlen.



Große Einsatzübung in Drau und Gail

Unser Einsatzgebiet beinhaltet mehrere Flüsse – die zwei größten (Drau und Gail) haben wir im vergangenen Jahr in einer groß aufgezogenen Einsatzübung mit 26 Teilnehmern beübt.

Ein Unfall auf der derzeitigen Großbaustelle der Firma Infineon in Villach, bei dem mehrere Personen in die Gail fielen und in Richtung Drau geschwemmt wurden, war unsere Übungsannahme. Eine Einschulung machte zunächst neue Einsatzkräfte mit unseren Booten vertraut. Anschließend folgte eine Lageeinweisung und Befehlsausgabe vom Übungsleiter, unserem Referenten für Einsatz.

Unser Schnelleinsatzboot suchte die tieferen Flussabschnitte der Drau ab, während das Hochwasserboot gemeinsam mit Kajaks den seichten Teil der Gail übernahm. Gleichzeitig wurden zwei Fließwassertrupps ausgebracht, welche den - für Boote zu seichten - oberen Bereich der Gail absuchten.

Nachdem alle „Verunglückten" erfolgreich gefunden und erstklassig versorgt waren, und sich alle eingesetzten Kräfte gesund und mit lehrreichen Übungseindrücken wieder gesammelt hatten, schlossen wir die Übung mit einer Grillerei. ●

www.owr-villach.at

Der Sommer 2019, ein Überwachungsmarathon für die Klagenfurter Rettungsschwimmer

Den ganzen Sommer über waren wir in unseren Strandbädern in der Wörthersee-Ostbucht unterwegs, gut gelaunt und mit gebräunten Gesichtern, genau so, wie man es sich von den Life-Guards vom Wörthersee erwartet. Doch der ehrenamtliche Einsatz im Dienste der Badesicherheit wird immer schwieriger. Der Sommer 2019 wird uns als Überwachungs-Marathon im Gedächtnis bleiben, denn eine Vielzahl von Schwimm- und Wassersportveranstaltungen fanden im Überwachungsbereich der Einsatzstelle Klagenfurt statt. Das freut Sportbegeisterte und Touristiker, doch die Rettungsschwimmer kommen an die Grenze ihrer Kapazitäten:

Der dreitägige „Wörthersee-Triathlon 50i50", „SUP the Lake", das „Lendkanal Crossing", der „Company Triathlon", „Schwimmen statt Baden", „Iron Kids", „Ironman", der „Junior-Cup", mehrere Seequerungen zwischen Klagenfurt und Velden, und die Segel- und Ruderregatten forderten das ganze Wasserrettungsteam. Auch die Teilnahme an mehreren Sicherheitstagen sowie die Abhaltung von Rettungsschwimmer- und Fortbildungskursen verlangten vollen Personaleinsatz unserer Wasserretter. Ohne die tatkräftige Unterstützung unserer benachbarten Einsatzstellen hätten wir diese unfallfreie Saison nicht so gut bewältigen können. Die kalte Jahreszeit wurde dann genutzt, um sich für den nächsten Sommer wieder optimal vorzubereiten, getreu unserem Motto: „Semper paratus". ●

Mag. Wilfried Kammerer, Einsatzstellenleiter

www.oewr-klagenfurt.at

Pörtschach konstant am Weg in die Zukunft

Die letzten Jahre verliefen in Pörtschach turbulent. Es galt vieles aufzuholen und entsprechende Investitionen für die Einsatzstelle zu tätigen. Viele Rettungsgeräte waren veraltet, die Infrastruktur im Promenadenbad renovierungsbedürftig und das Einsatzboot nicht mehr voll einsatzfähig. Diese Situation war nicht nur finanziell eine Herausforderung, sondern beanspruchte auch einen enormen Zeitaufwand der Führungskräfte und Mitglieder der Einsatzstelle.

Mittlerweile hat man in Pörtschach eine ausgezeichnete Basis für die Aufrechterhaltung des Betriebs geschaffen.

Modernste Gerätschaften und ein neues Einsatzboot, welches im vergangenen Sommer seinen ersten Dienst verrichtet hat, sind in schwierigen Situationen eine große Hilfe für die vielen jungen Mitglieder der Einsatzstelle Pörtschach.

In den nächsten Jahren liegt das Hauptaugenmerk wieder auf der Aus- und Fortbildung bestehender und neuer RettungsschwimmerInnen.

Um die Vielzahl an am Wörthersee stattfindenden Veranstaltungen zu bewerkstelligen, sind zukünftig größere Personalreserven nötig. Die Einsatzstelle Pörtschach befindet sich auf dem richtigen Weg, um diesen Anforderungen gerecht zu werden. ●

FALLE
www.falle.at
04242/32540

Ein Aufbaujahr

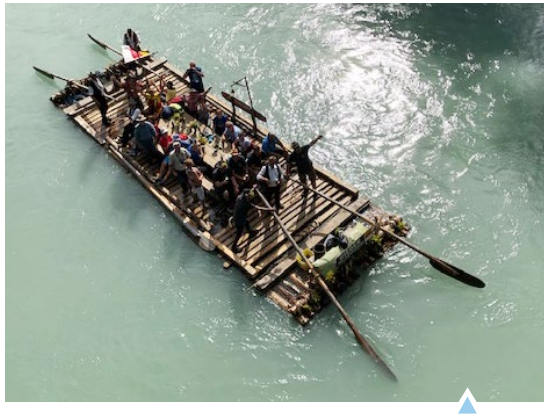
Wir hatten einen Plan für das Jahr 2019. Was aber tatsächlich auf uns als Einsatzstelle zukommen würde – das konnten wir nicht abschätzen. Und es kam viel auf uns zu. Die größte Herausforderung im Jahr 2019 war und bleibt die Errichtung der neuen Einsatzstelle. Der Umzug war durch die unklare rechtliche Situation bei der Liegenschaft Bad Saag notwendig geworden.

Graben, stemmen, sägen

Bereits im Frühjahr wurde mit den Arbeiten auf dem neuen Grundstücksabschnitt begonnen. Das bestehende Holzhaus, welches von der ÖWR übernommen wurde, unterlief einer Grundreinigung, Gestrüpp und Unterholz wurden entfernt. Material und Ausrüstungen wurden übersiedelt. Es musste eingeebnet, aufgeschüttet, umgegraben und begradigt werden.
Unzählige Mannarbeitsstunden und Wochenenden, Urlaubstage, Feiertage wurden von den Mitgliedern und Freunden der Einsatzstelle investiert, um den Um- und Ausbau voranzutreiben. Unermüdlich verstand es Einsatzstellenleiter Helmut Buchbauer, das Team zu motivieren, den Umbau zu planen, zu organisieren und zu arbeiten.

Helmut Buchbauer ist nicht nur Einsatzstellenleiter und Landeseinsatzleiter, sondern auch Bauplaner, Architekt, oberster Arbeiter und Motivator der Baustelle

Die Dratutalerflößer zeigten ihr handwerkliches und flößerisches Können



Mit dem Floß auf der Drau

Im Frühsommer liefen parallel zu den Bauarbeiten zahlreiche Einsätze im Rahmen von Überwachungsdiensten bei Schwimm- und sonstigen Veranstaltungen über die Bühne. Auch Einsatztaucher von Bad Saag nahmen an der Landesübung im Mölltal teil.
Traditionell waren der Ironman und Marathonschwimmveranstaltungen (Längsquerungen des Wörthersees). Einen außergewöhnlichen Höhepunkt für uns bildete sicher der Sicherungseinsatz beim internationalen Flößertreffen im oberen Drautal. Innerhalb von drei Tagen wurde auf historisch gebauten Flößen die Strecke von Oberdrauburg bis Spittal bewältigt.

Im Sommer absolvierten zwei Mitglieder der Einsatzstelle erfolgreich die Prüfung zur Einsatzkraft.
Ab dem Herbst wurde nach sommerlicher Ausbaupause wieder die Einrichtung der neuen Einsatzstelle vorangetrieben. Bis zum Spätsommer waren bereits mehr als 1.000 Mannstunden durch die Mitglieder der Einsatzstelle aufgewendet worden – allen voran Helmut und Gabi Buchbauer.
Den feierlichen Abschluss des Einsatzjahres bildete wieder das Christbaumversenken – gemeinsam veranstaltet mit der FF Töschling am 21. Dezember.
Wir sind bereit für das Jahr 2020!

www.oewr.or.at/badsaag

Ein ausbildungsreiches Jahr!

Im Jahr 2019 wurde sehr viel Wert auf Aus- und Weiterbildung gelegt, während aber auch zahlreiche Überwachungen und Einsätze abgewickelt werden mussten.

Um bestmöglich auf die Sommermonate und die damit anfallenden Überwachungen, Einsätze und Co. vorbereitet zu sein, wurde in den kälteren Monaten bereits viel Wert auf Fortbildungen gelegt. Neben dem Training in der Kärnten Therme, wo unsere Rettungsschwimmer im Bereich Schwimmen- und Rettungsschwimmen weitergebildet wurden, veranstalteten wir im Frühjahr auch zwei **Erste-Hilfe-Intensivtage**, um die Kenntnisse in diesem Bereich aufzufrischen. Während dieser Tage wurde neben dem theoretischen Wissen auch sehr viel Wert auf die Praxis, anhand realistischer Szenarien, gelegt. In der vergangenen Sommersaison wurde uns durch zahlreiche, teils schwere Erste-Hilfe-Einsätze wieder bewiesen, wie wichtig die Fortbildung in diesem Bereich ist.

Bereits zu Beginn der Sommersaison konnte unser Ausbildungsteam erweitert werden. So dürfen wir Rita Marak und Valentina Schifferl zur bestandenen **Schwimmlehrerprüfung** und Nadine Hinteregger zur erfolgreichen Absolvierung des **Lehrscheinkurses** gratulieren.

bss brandschutztechnik & sicherheits-systeme gmbh
9500 Villach, Udinestrasse 20, Tel: +43 4242 36521 Fax DW 15 www.bss-s.at - office@bss-s.at
Beratung - Verkauf - professionelle Wartung
☑ für alle Feuerlöschgeräte
☑ Wandhydranten / Steigleitungen
☑ Rauch-/Wärmeabzuganlagen - NRWA
☑ Brand- und Rauchschutzvorhänge
☑ Brandabschottungen
☑ Sicherheits-Kennzeichnungs-Schilder
☑ Brandschutz-Schulungen
☑ Brand- u. Fluchtwegsplan,
☑ Brandfluchthauben,
☑ Evakuierungstücher, Rauchmelder
Unsere langjährige Erfahrung für Ihre Sicherheit
© bss 2017

Damit allerdings noch nicht genug. Mit dem LV-Abschlussseminar „Einsatzkraft“ im August wird die ÖWR Faaker See nun von zehn weiteren, fertig ausgebildeten Einsatzkräften unterstützt. Ihnen stehen nun auch alle Türen für Spezialausbildungen offen.

Nicht mehr wegzudenken ist die jährlich am ersten Sonntag im August stattfindende Seeüberquerung um das **„Blaue Band vom Faaker See“**. 147 Schwimmer aus acht Nationen nahmen die 750 Meter lange Strecke zwischen der Insel und dem Strandbad Faak in Angriff. Mit einer Zeit von 9:18,8 min. konnte sich der 14-jährige Aaron El-Hamalawi das „Blaue Band“ sichern.

Im Zuge unserer **Anfänger- und Fortgeschrittenenschwimmkurse** konnten 2019 insgesamt 91 Kinder vom Anfänger bis zum Allroundschwimmer ausgebildet werden. Auch die zwei **Rettungsschwimmkurse** der Einsatzstelle weckten großes Interesse. Gesamt konnten 25 Helfer- und 18 Retterscheine vergeben werden. Somit leisteten wir 2019 wieder einen wertvollen Beitrag zur Prävention und konnten auch zahlreiche Interessierte zu neuen Rettungsschwimmern ausbilden, die uns in weiterer Folge im aktiven Dienst unterstützen.

Auch Kameradschaft wird in der Einsatzstelle Faaker See sehr großgeschrieben. So verbrachte man nach den Sommermonaten drei nette Tage im steirischen Gesäuse. Bei der Rafting-Tour auf der Salza konnten wichtige, neue Erfahrungen im Fließ-/Wildwasserbereich gesammelt werden. Der **Kameradschaftsausflug** war aber nicht nur vom Wildwasser geprägt. Der letzte Tag der Reise hatte einen kulturellen Schwerpunkt. Die Faaker Rettungsschwimmer besuchten das Benediktinerstift in Admont. Frater Vinzenz führte exklusiv durch das Stift, in dem auch die weltgrößte Klosterbibliothek untergebracht ist. Danach besichtigte man auch die vier ansässigen Museen.

Ohne unsere vielen engagierten und hochmotivierten Mitglieder, wäre es nicht möglich alle Aufgaben erwartungsgemäß erfüllen zu können. Das hohe Engagement unseres Ausbildungsteam ermöglicht es uns, bestmöglich darauf vorbereitet zu sein. **Deshalb möchten wir uns recht herzlich bei jedem einzelnen für seinen Einsatz bedanken. Wir sind stolz auf unser Team!**

Michael Siter, M.A. – Einsatzstellenleiter
Nadine Hinteregger, BSc – Schriftführerin

www.wasserrettung-faak.at

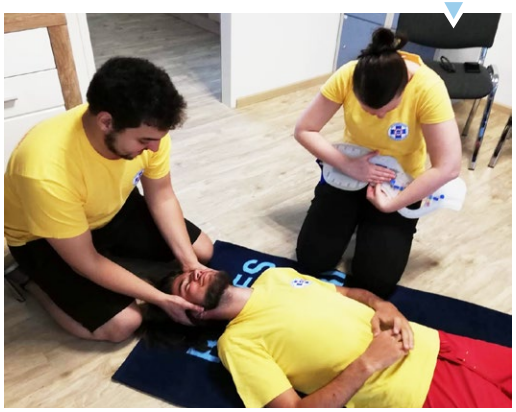
Gemeinde Wernberg
Bürgermeister Franz Zwölbar
Bundesstraße 11, 9241 Wernberg/Kärnten
Tel.: 04252/30 00, Fax: DW 41
Privat: 04252/3998, Mobil: 0664/1113340
E-Mail: wernberg@ktn.gde.at, www.wernberg.gv.at

Am Klopeiner See ist immer was los

Das Wasserrettungsjahr der Einsatzstelle beginnt traditionell mit dem Christbaumtauchen am letzten Sonntag vor Weihnachten. Hier gedenken wir den im Wasser Verunglückten und danken für eine unfallfreie Saison.

Mit dem Neujahrsschwimmen, in der Lavant in Wolfsberg, begrüßen wir kalendarisch das neue Jahr und bitten um ein ruhiges Einsatzjahr mit vielen Übungen und wenigen Einsätzen.

Unser neues Einsatzgebäude konnte auch in der kalten Jahreszeit für Kurse, Ausbildungen und Auffrischungen genutzt werden.



Die beeindruckende Region des Sočatals ist uns bei all unseren Übungen besonders im Gedächtnis geblieben. Mit seinen Canyons und Flüssen hat das Sočatal alles für eine großartige Fließwasserübung geboten.

2019 konnten wir mit Unterstützung des Tourismusverbands Klopeiner See, dem Rotary Club und der Gemeinde St. Kanzian am Klopeiner See das neue Klopeiner-See-Sturmwarnsystem in Betrieb nehmen.

An vier Standorten rund um den Klopeiner See sind Signallampen angebracht worden, welche vor herannahenden Gefahren warnen sollen. Dass der ganze See mit einem Unwetter-Warnsystem abgedeckt ist, ist zweifellos einzigartig.

Da wir uns der Prävention verschrieben haben, konnten wir mit großem Erfolg beim Jugendwassersicherheitstag auf die Risiken und Gefahren des Wassers aufmerksam machen.

Viele Jugendliche konnten dadurch das Aufgabengebiet der Wasserrettung kennenlernen, und entschieden sich anschließend bei dem Helfer- und Retterschein-Kurs mitzumachen.

5 Rettungsschwimmlehrer kümmerten sich um die 39 Teilnehmer des Kurses. Zahlreiche neue Junioretter, Helfer und auch Retter schlossen den Kurs erfolgreich ab.

Ausbildungen und Prüfungen
2 Fließwasserretter
3 Einsatzkräfte
2 Einsatztaucher
25 Helferscheine
3 Retterscheine
10 Juniorretter

Die neuen Einsatzkräfte konnten gleich tatkräftig bei der Überwachung des „2. Südkärntner Triathlons" sowie des „SWIM OPEN" mitwirken. Mit 800 Teilnehmern birgt die Überwachungen jedes Jahr aufs Neue verantwortungsvolle Aufgaben für die Wasserretter. ●

www.oewr-klopein.at

technoholz
a: reitschulgasse 14; A-9500 villach
t: +43 (0) 4242/43869
e: office@technoholz.at
w: www.technoholz.at

Nachwuchs

Die vergangene Saison war für uns als Wasserrettung Steindorf mehr als turbulent. Neben zahlreichen Ausbildungen, die wir selbst in Anspruch nahmen, gaben wir unser Wissen in Form von Schwimmkursen an die Kleinsten weiter. Wir fuhren Einsätze und halfen mit, wo auch immer unsere Hilfe benötigt wurde. Die Einsätze erstrecken sich schon lange nicht mehr nur über den Ossiacher See, sondern mittlerweile auch über ganz Kärnten.

Das Hauptaugenmerk lag 2019 auf der Förderung des Nachwuchses, des Bewusstmachens unserer Tätigkeiten in den Köpfen der Mitbürger und der Politik im Dorf, sowie der Repräsentation nach außen bei zahlreichen Veranstaltungen. In Zeiten, die hauptsächlich von Oberflächlichkeit und den sozialen Medien dominiert werden, ist es immer wichtiger, Kindern und Jugendlichen ein familiäres Umfeld zu bieten und so Alternativen zu schaffen.

Zusätzlich sehen wir es als wichtigen Teil unserer gesellschaftlichen Aufgaben, für ÖWR-Nachwuchs zu sorgen. Wir boten im Jahr 2019 drei Anfängerschwimmkurse an, bei denen wir komplett belegt waren. Außerdem absolvierten unsere Mitglieder einen Frei-, Fahrten-, Helfer,- sowie Retterkurs. Einige unserer Aktiven nahmen zusätzlich an Aus- und Weiterbildungen teil.

Kleines Mädchen mit Fließwasserausrüstung

Kinderschwimmkurs

Kindergarten Glanegg

Der Kindergarten Glanegg besuchte uns einen Vormittag, um in einem Stationsbetrieb unsere Aufgabengebiete spielerisch kennenzulernen. Uns ist es eine große Freude, den Kindern den Umgang mit Einsatzgeräten sowie Erste-Hilfe-Maßnahmen näherzubringen und ihr Interesse an der Ehrenamtlichkeit zu fördern.

Gruppenfoto – Antenne Kärnten

Im Antenne-Kärnten-Studio mit den Moderatoren

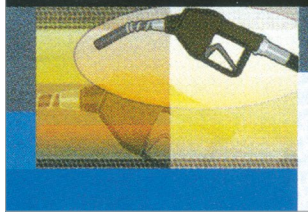
Zum Abschluss der Saison fand wieder unsere „Bambini-Schwimm-Olympiade" statt. Um mit unseren Schwimmanfänger ihre Erfolge zu feiern und mit Spiel und Spaß den Nachmittag zu verbringen, ließen wir uns ein tolles Programm einfallen. Um auch die Ausbildungen und Erfolge unserer aktiven Mitglieder zu würdigen, fand zum zweiten Mal in Folge eine Neptuntaufe statt.

Ein ganz besonderes Highlight der vergangenen Saison war unsere Teilnahme bei „Scheine für Vereine" von der Antenne Kärnten. Wir belegten als Team den vierten Platz.

Wir dürfen einigen Mitgliedern besonders herzlich gratulieren: Florian Reimann zur bestanden Schwimmlehrer-Ausbildung und zur Ernennung zum Einsatzstellenleiter-Stellvertreter. Unseren Referenten für Funk, Gerold Rössler, welcher von der Kleinen Zeitung zum „Stillen Helden" benannt wurde. Unserem Einsatzstellenleiter Niko Netrval, welchem für seine besonderen Verdienste um das Wasserrettungswesen das Leistungsabzeichen der ÖWR-Bundesleitung in Bronze verliehen wurde.

Wir sind stolz auf unser Team und unseren Zusammenhalt. ●

OMV Eisentratten / Seeboden



Mario Gollmitzer
9861 Eisentratten Laggen 18 A10 Tauernautobahn
Tel. 04732 2884 Fax 04732 288413 retail.at.2734@omv.com
9871 Seeboden Hauptstraße 39
Tel. 04762 81324 Fax 04762 8132413 retail.at.2578@omv.com
Mobil 0676 512 96 60

Fließwasserretter-Team

Sichern Sie mit uns gemeinsam die Zukunft der Wasserrettung Krumpendorf!

Wir, die Mitglieder der Wasserrettung Krumpendorf, freuen uns, auf eine so ereignisreiche Saison zurückblicken zu können! Vom „Kirschblütenlauf" über unser „Schwimmen-statt-Baden-Event" bis zum „48 Stunden Schwimmen". Wir danken unserem wundervollen Team für diese zahlreichen Veranstaltungen und schönen Stunden!

Neben diesen Veranstaltungen haben wir es aber nicht verabsäumt unserer Hauptaufgabe nachzukommen und für die Sicherheit der Badegäste zu sorgen.

Wir möchten uns herzlich bei unseren Spendern bedanken, ohne die es nicht möglich wäre, dieser wichtigen Aufgabe nachzukommen!

Zunehmend wird es für uns jedoch immer schwerer, mit den vorhandenen Mitteln die gebotenen Leistungen aufrecht zu erhalten. Nicht nur die Hilfe in Notfällen wird von der Wasserrettung Krumpendorf geboten, sondern auch Schwimmausbildungen für Kinder und Erwachsene. Unsere Schwimmlehrer sind auch darin ausgebildet, Kindern das Element Wasser spielerisch näherzubringen und somit für Sicherheit zu sorgen.

Unser derzeitiges Boot ist über 22 Jahre alt und reif für den Ruhestand. Derzeit können wir jedoch noch nicht für ein neues Rettungsboot aufkommen.

Wir freuen uns sehr über jede noch so kleine Spende für die Wasserrettung Krumpendorf, damit wir auch in Zukunft für Sie da sein können – egal ob finanziell oder durch aktive Mitarbeit. ●

Rudolf Beschliesser, Einsatzstellenleiter

www.oewr-krumpendorf.at
oder rufen Sie an: 0699 10104695

STERN
und Partner
Öffentlicher Notar
9500 Villach, Rathausplatz 2 . T. 04242 23960
claudia.stern@notar.at . www.notar-villach.at

Ein veranstaltungsreiches Jahr

Cross Kids Cup in Cap Wörth

Das vergangene Jahr begann für unsere Einsatzstelle wie gewohnt mit dem Neujahrsschwimmen in der „Veldner Bucht". Darauf folgten weitere Veranstaltungsüberwachungen wie der Ironman, das Langstreckenschwimmen, der Triathlon und die Ruderregatten.

Auch betreuten und unterstützen wir verschiedene Events von diversen Schulen und Vereinen.
Obendrein waren wir beim 8 km langen Anschwimmen mit der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft (kurz DLRG; Wasserrettungsorganisation) in Bamberg vertreten.

Mit drei Schulen durften wir wieder Schwimmtage verbringen, bei denen einige Kinder diverse Schwimmscheine mit uns erlangen konnten.

Im vergangenen Jahr 2019 nahmen in unserer Einsatzstelle bei 27 Schulungen und Kursen, 150 Personen teil. Diese sind zur Aus- und Weiterbildung bzw. zur Aufrechterhaltung der Einsatzkraft notwendig.

Einer ganz besonderen Prüfung stellten sich Stefan Spendier und Karin Mühlmann im Bundessport- und Freizeitzentrum Faak am See. Beide konnten 77 Einzelbewertungen, 16 Prüfungsstationen, 7 Lehrauftritte und 3 schriftliche Tests in einer Woche positiv abschließen und dürfen sich nun als RettungsschwimmlehrerIn neuen Herausforderungen stellen. ●

Karin Mühlmann

Rettungsschwimmlehrer Stefan S.

Rettungsschwimmlehrerin Karin M. mit Lehrgangsleiter DI Gerald Innerwinkler

www.wasserrettung-velden.at

Einführung Rettungsgeräte

Ein abwechslungsreiches Jahr im Zeichen von Übungen, Einsätzen, Öffentlichkeitsarbeit und Baufortschritt

Die Aufgaben der Wasserrettung Döbriach gestalteten sich im vergangenen Jahr äußerst vielfältig. In den letzten Jahren haben sich unsere Aktivitäten längst vom Überwachungsdienst im Sommer auf einen Ganzjahresbetrieb ausgedehnt. Um immer am Puls der Zeit zu bleiben, ist es notwendig, auch in den Wintermonaten aktiv zu sein – sei es beim Hallenbadtraining oder bei Einsatzübungen – um bei Eisunfällen richtig reagieren zu können. Das regelmäßige Tauch-, Schwimm- sowie Schiffsführertraining während der Sommermonate sichert unsere Einsatzbereitschaft ab.

Fotos: © Fotograf Einsatzstelle

Eisrettungsübung in Feld am See

Wurfsackspiel Wassersicherheitstag

Fotos: © Fotograf LV

Besonders freut es uns, dass sich in unserer Mitte eine neue Fließwasser-Truppe formiert hat und dieser Bereich nunmehr forciert wird. Neben all diesen Tätigkeiten kam auch die Arbeit am Neubau unserer Einsatzstelle nicht zu kurz, in welchen wir in Summe weit über 1.000 Arbeitsstunden an Eigenleistung investiert haben. Ebenso fand vergangene Saison ein Jugend-Wassersicherheitstag unter der Schirmherrschaft des Kärntner Zivilschutzverbandes am Millstätter See statt. Als ortsansässige Einsatzstelle freute es uns natürlich besonders, dass wir hier zusammen mit befreundeten Einsatzorganisationen den Tag gestalten durften. Bei unserer Station vermittelten wir den Jugendlichen auf spielerische Weise die Gefahren im und am Wasser, führten sie in die vielfältigen Fachbereiche der Wasserrettung ein. Die Schüler waren im Zuge eines anschließenden Quiz über die ÖWR sowie eines Wurfsack-Spiels voll gefordert und hatten sichtlich Spaß. Den Abschluss bildete eine kombinierte Einsatzübung unter Beteiligung der Rot-Kreuz-Ortsstelle Radenthein sowie der Feuerwehr Döbriach. An dieser Stelle möchten wir uns auch bei allen Blaulichtorganisationen sowie unseren ÖWR-Kollegen anderer Einsatzstellen für die perfekt funktionierende Zusammenarbeit und Kooperation herzlich bedanken!

Bernd Pucher, Einsatzstellenleiter &
David Wiederschwinger, Einsatzstellenleiter Stv.

Einsatzübung Wassersicherheitstag

Neues Zuhause für die ÖWR-Einsatzstelle Döbriach

www.oewr-doebriach.at

WEGER
Trockenausbau
Brandschutzsysteme
Einblasdämmtechnik
WEGER GmbH - Wiesenweg 2
9800 Spittal/Drau
Tel. 04762 / 3120
weger@trockenausbau.org
www.trockenausbau.org

..ständig Kontakt mit Energie.. JOHANN hackl
ELEKTRO-INSTALLATIONEN
INDUSTRIE-ELEKTRONIK
A-9800 Spittal/Drau
Ponauer Straße 28
Tel.: 0 47 62/420 73, Fax DW-18
office@elektrohackl.at
www.elektrohackl.at

Dr. Med. Univ.
Andreas Löberbauer
Arzt für Allgemeinmedizin - Alle Kassen
Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde - Wahlarzt
Ordinationszeiten
Mo, Di: 08:00 - 12:30
Mi: 14:00 - 18:00
Do, Fr: 08:00 - 12:30
Kontakt
Kärntnerstrasse 39/1
9601 Arnoldstein
T: +43 4255 3196

Veronika Wurzer
STEUERBERATUNG
Mag. Veronika Wurzer
Steuerberaterin
Villacher Straße 29/2/6, 9800 Spittal/Drau
T: 04762/2365-0, F: 04762/2365-17
Email: office@wurzer-stb.at

TISCHLEREI Gerald KLEBER
9500 Villach-Zauchen
Florianiweg 18 · Tel. 0 42 52/26 19
Fax 04252/24454
e-Mail kleber.gerald@utanet.at
Möbelbau • Fenster & Türen •
Planung & Fertigung aller Tischlerarbeiten

Jahresrückblick der Einsatzstelle 1/16 Keutschach

Die Einsatzstelle Keutschach durfte sich im Verlauf der Saison 2019 über Zuwachs freuen. Sechs neue Helfer, vier neue Retter sowie ein neuer Juniorretter haben ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und die Mannschaft der Einsatzstelle weiter verstärkt. Besonders stolz sind die Kollegen und Kolleginnen auf die neuen Einsatzkräfte sowie die neue Schwimmlehrerin, die nach intensiven Vorbereitungen und Schulungen ihre Ausbildung erfolgreich absolviert haben.

Ein besonderes Augenmerk im vergangenen Sommer lag darauf, die jüngsten Besucher der betreuten Gewässer an den sicheren Umgang im und um das Wasser zu gewöhnen. Die Förderung der Schwimmkenntnisse der Kleinsten hilft dabei möglichen Gefahrensituationen vorzubeugen. Der persönliche Kontakt mit den Kindern ist uns dabei besonders wichtig. Neben dem alljährlichen Jugendlager am Hafnersee sowie dem Kinderschwimmkurs am Rauschelesee fand 2019 auch ein Schwimmkurs in Zusammenarbeit mit der Einsatzstelle Krumpendorf im Hallenbad Hotel Jägerhof statt.

Sowohl der Keutschacher See als auch der Rauschelesee wurde von der Einsatzstelle rund um die Uhr betreut. Überwachungsfahrten und Übungen der Einsatzstelle fanden sowohl zur Tages- als auch Nachtzeit statt, um für den Ernstfall gerüstet zu sein. Bei allen Veranstaltungen, die rund um die beiden Seen stattgefunden haben, stellte die Einsatzstelle einen Bereitschaftsdienst.

Bei den Großevents in der Region Wörthersee wie dem „GTI Treffen", „Ironman Austria", „Schwimmen statt Baden", „Rose vom Wörthersee" sowie den Seequerungen unterstützten die Mitglieder der Einsatzstelle Keutschach ihre Kollegen in der Region tatkräftig. Durch die gute Zusammenarbeit, im Besonderen mit der Einsatzstelle Krumpendorf, fand heuer im Sommer eine Nautikschulung sowie Nachtfahrt am Keutschacher See statt.

Anna Weißenbrunner BA MA
Einsatzstellenleiter-Stv

Straffes Sommerprogramm und viel Nachwuchs bei der Einsatzstelle Wernberg

Der Ausbildungskalender der Einsatzstelle Wernberg wies im Sommer 2019 viele Einträge auf. Jährlich beginnen in den ersten Schulferienwochen die Anfängerschwimmkurse für Kinder. Bei 6 Kursen konnten 110 Kinder das Schwimmen erlernen und einige von ihnen konnten sogar die Prüfungen für den Frühschwimmer absolvieren. Für Erwachsene wurden spezielle Kraulkurse angeboten, die auch sehr gut angenommen wurden. Aber auch unsere Rettungsschwimmkurse zur Ablegung des Helfer- bzw. Retterscheines waren gut besucht. Für unsere Einsatzkräfte wurde ein Schnorchelscheinkurs und verschiedene Module für Fortbildung der Rettungsschwimmer angeboten.

Schon immer legte die Einsatzstelle Wernberg viel Wert auf eine sehr gute Schwimmausbildung der Jüngsten. So hielten wir im Sommer im Erlebnisbad und im Winter in der Kärnten Therme ein „Kindertraining" ab. Ziele dieses Kindertrainings sind die Verbesserung des Stilschwimmens, das Erlernen verschiedener Stilarten und die Vorbereitung zu den Jugendschwimmprüfungen. Im Schnitt nehmen an jeder Trainingseinheit 50 Jugendliche teil. Um die von uns selbst auferlegte Qualität zu gewährleisten, fordern und fördern wir unsere Trainer.

Im Sommer konnten die Kinder an einer „Kinderolympiade" teilnehmen. Dabei gab es viele lustige Bewerbe im Wasser und an Land. Zum Abschluss gab es eine Schnitzeljagd, die kreuz und quer durch das Erlebnisbad führte und ihr Ziel in der Zeltstadt hatte. Hier konnte man sich am Lagerfeuer wärmen sowie Hunger und Durst stillen. Wer wollte konnte noch die Nacht im Zelt verbringen.

Für sehr wichtig halten wir das gemeinsame Üben mit anderen Rettungsorganisationen. Im Februar hielten wir mit den Wernberger Feuerwehren (Damtschach, Wernberg und Föderlach) eine gemeinsame Eisrettungsübung ab. Auch mit der Österreichischen Rettungshundebrigade übten wir an der Drau den Transport der Hunde mit unserem Einsatzboot.

Anlässlich der Aktion „Gesunde Gemeinde" hatten wir vor der Badesaison die Gelegenheit im Kindergarten Wernberg den Eltern zu erläutern, wie sie ihre Kinder am besten spielerisch mit Wassergewöhnung und -bewältigung auf die Schwimmausbildung vorbereiten können. Auch haben wir wieder einige Volksschulen bei den Schulschwimmtagen begleitet. Bei den jeweils dreitägigen Veranstaltungen konnten die Schulkinder mit unseren Schwimm- und Rettungsschwimmlehrern ihre Schwimmkenntnisse erweitern. Fast alle Kinder konnten am letzten Tag eine Jugendschwimmprüfung ablegen.

Ein Fixprogramm unserer Aktivitäten ist in unserem Bad der „Tag der Wasserrettung". Viele Besucher konnten sich über die Aktivitäten der Wasserrettung informieren und sich auch selbst beim Kajakfahren, Schnuppertauchen und Fahrten mit dem Einsatzboot betätigen. Für die kleinen Besucher stand auch eine Hüpfburg zur Verfügung. Traditionell erschien abends der Meeresgott Neptun, um die neuen Rettungsschwimmer einer unterhaltsamen Rettungsschwimmtaufe zu unterziehen.

Im September mussten wir von unserem Einsatzstellengebäude Abschied nehmen. Das geschah mit Wehmut, denn viele persönliche Erinnerungen und Ereignisse sind mit den ÖWR-Räumlichkeiten verbunden. Das Gebäude musste wegen der Erweiterung des Badgeländes abgetragen werden. Jedoch wird an einem anderen Standort ein neues Gebäude für uns errichtet. ●

Wolfgang Eichkitz, ÖWR Wernberg

wasserrettungwernberg.wordpress.com

NORD-SÜD TREUHAND
Wirtschaftstreuhänder und Steuerberater GmbH
9500 Villach, Hausergasse 27, Tel. 04242/26210, Fax 04242/26210-28
Email: office@nordsued.net, Homepage: www.nordsued.net
• Steuerberatung
• Unternehmensberatung
• Wirtschaftsrecht
• Buchhaltung
• Bilanzierung
• Personalverrechnung
Wir BERATEN richtungsweisend

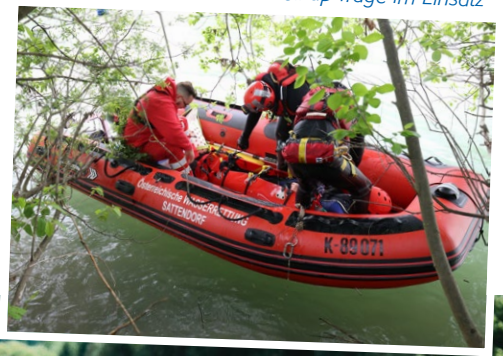
Sattendorf erweitert die Einsatzfähigkeit im Bereich der Nautik und setzt auf Öffentlichkeitsarbeit

Die steigende Zahl der Eisunfälle stellt uns vor neue Herausforderungen. Auf den nicht freigegebenen, teils labilen Eisflächen ist es nicht möglich, vom Ufer aus Hilfe zu leisten. Eine Lösung zum raschen, auch für die Retter weitgehend gefahrlosen Eingreifen bietet das Eisrettungsboot, das uns vom Land Kärnten zur Verfügung gestellt wurde. Es wird speziell am Ossiacher See und im Bleistätter Moor eingesetzt, steht selbstverständlich aber auch für Notfälle in ganz Kärnten zur Verfügung.

Übergabe des Eisrettungsbootes an den Einsatzstellenleiter Helmut Weissensteiner

Einsatz mit dem Eisrettungsboot

Das neue Schlauchboot mir der Roll-up-Trage im Einsatz



Rettungseinsatz im Fluss

Auch unser Schlauchboot musste durch ein neues robusteres Modell ersetzt werden, ein Allroundmarin Poker Heavy Duty 430. Dieses mobile Einsatzboot unterstützt die stationären Boote am See und wird auch im Fließwasser erfolgreich eingesetzt.

Unser bewährtes Arbeitsboot wurde mit einer neuen Flutlichtanlage für die Nachteinsätze ausgestattet. Das alte Echolot wurde durch ein neues Garmin-Gerät ersetzt. Es verfügt über eine Livescope-Funktion. Damit kann die Unterwassersuche noch rascher und effektiver durchgeführt werden.

Mit diesen Neuerungen wurden unsere 14 Schiffsführer und alle Rettungsschwimmer in 21 Schulungen und Übungen vertraut gemacht. So gut ausgerüstet konnten wir in der vergangenen Saison 18 Veranstaltungen überwachen und 82 Einsätze bewältigen.

Schulung der Nautiker

Dreharbeiten für den Imagefilm

Um den Aufgabenbereich der Wasserrettung anschaulich darzustellen, wurde die Idee geboren, einen Imagefilm zu drehen. 25 Rettungsschwimmer und ein engagiertes Filmteam entwarfen das „Drehbuch" und drehten die verschiedensten Szenen – zum Teil mit zahlreichen Wiederholungen. Es war Schwerarbeit für alle, bis der Film im „Kasten" war. Bei einer Grillerei erfolgte die konstruktive Nachbesprechung. Der Film soll intern und öffentlich auch in Schulen eingesetzt werden, um das Interesse an der aktiven Mitarbeit bei der Wasserrettung zu wecken. ●

Elisabeth Primus, ÖWR Sattendorf

www.owr-sattendorf.at

Marktgemeinde Lurnfeld
9813 Möllbrücke, Hauptstraße 2
www.lurnfeld.at; lurnfeld@ktn.gde.at

Das Lurnfeld liegt direkt am Drauradweg (R1), Glocknerradweg (R8), sowie am Alpen-Adria-Radweg. Auch der Alpe-Adria-Trail führt durch unsere Gemeinde.

Erlebnisbad Möllbrücke und Möllcamping Das Erlebnisbad Möllbrücke bietet mit einer großzügigen Liegewiese, Wasserrutsche, Wasserfall und Buffetpavillon eine Riesenportion Badespaß für die ganze Familie.

Unser Möllcamping ist ein kleiner familienfreundlicher Campingplatz direkt an der Möll gelegen. Campinggäste genießen freien Eintritt im Erlebnisbad.

Mit der Gemeinschaft kommen wir ans Ziel!

Wir, die Wasserrettung Längsee, glauben daran, dass unter bestimmten Umständen kein See eine Gefahr für unsere Bürger darstellt. Egal ob Groß oder Klein - alle sollen das Erlebnis „Wasser" in einer Umgebung genießen können, in der man sich auf den anderen verlassen kann. Mit dem Motto „Jeder Nichtschwimmer ein Schwimmer, jeder Schwimmer ein Rettungsschwimmer" verfolgen wir genau diesen Ansatz.
Wir legen Wert auf die Ausbildung der Bevölkerung, unabhängig vom Alter, der vorhandenen Schwimmkenntnisse oder der Mitgliedschaft in unserem Verein.
So verbrachten wir beispielsweise mit den Schwimmanfängern aus dem Verein „Kinderfreunde" einen spannenden Tag am See. Auf spielerische Weise wurden Themen wie Wassergewöhnung, Schwimmstilverbesserung und der perfekte Kopfsprung behandelt.
Das ganze Jahr hindurch veranstalten wir Schulungen, um mit unseren Mitgliedern das Retten aus dem Wasser zu erlernen und zu verbessern. Ob Schnorcheln, Knotenkunde, Erste Hilfe oder Funk - bei uns ist für jeden etwas dabei. Unseren Mitgliedern steht es frei zu wählen, in welchem Interessensbereich sie sich spezialisieren wollen. **Möchtest auch du ein Boot lenken, an Einsätzen in Fließgewässern teilnehmen oder Einsatztaucher werden? Das, und noch vieles mehr, kannst du bei uns erleben.**

Auch im Bereich des Einsatzwesens werden laufend Übungen organisiert, wie zuletzt, als unsere Abenteuerlustigen die Gurk erkunden durften. Unser Ausbildungsteam forderte die Rettungsschwimmer mit etlichen Übungen, unter anderem einer realitätsnahen Personensuche.
Um im Ernstfall einen reibungslosen Ablauf garantieren zu können, wird die Zusammenarbeit mit anderen Rettungsorganisationen laufend trainiert. Gemeinsam mit der „Österreichischen Rettungshundebrigade Glantal" findet jedes Jahr eine Personensuche statt, bei der wir mit den freundlichen Vierbeinern und unserem Einsatzboot im Strandbad Längsee üben.
Ein großer Schritt nach vorne gelang uns heuer durch die Anschaffung eines Einsatzfahrzeuges! Dies ermöglicht uns ein schnelleres und effizienteres Reagieren in Notsituationen.
Doch ohne die Gemeinschaft, welche das Herzstück unserer Einsatzstelle ist, wären wir nie soweit gekommen. Regelmäßige Treffen und Events sorgen für eine lockere und freundschaftliche Atmosphäre. Jedes Jahr am 1. Mai wird traditionell die Saison eröffnet - hier wagen sich unsere Mutigsten bereits das erste Mal ins kalte Wasser. Abschließen können wir die Saison immer mit dem feierlichen „Längseefest", welches ein abwechslungsreiches Programm für Groß und Klein bietet. Aber auch im Winter sind unsere motivierten Mitglieder bei wöchentlichen Schwimmtrainings anzutreffen.

Wir sind stolz darauf, eine der jüngsten und am schnellsten wachsenden Einsatzstellen Kärntens zu sein. Mit professioneller Führung und kollegialem Umgang sorgen wir für deine Sicherheit am Längsee und in der Umgebung. ●

Thomas Sablattnig
ÖWR Längsee

Die Peilung: Einer der wichtigsten Aufgaben, um die Unfallstelle im Wasser wieder zu finden.

wasserrettung-laengsee.jimdo.com

Ein ereignisreicher Sommer

Einer der heißesten Sommer mit extremen Temperaturen, vielen Sonnenstunden und vor allem vielen Urlaubsgästen liegt hinter uns. An vielen Tagen kletterte das Thermometer auch bei uns am Weissensee auf knapp 1.000 Meter auf über 30 Grad. Das lockte natürlich viele Gäste, vom Kleinkind bis zu den Urgroßeltern, an die Badestrände und ins Wasser des Weissensees.

Die Einsätze der letzten Saison waren vielseitig. Aufsteigenden Rauchsäulen, welche sich als Lagerfeuer am staubtrockenen Ufer des Weissensees herausstellten, Einsätze aufgrund führerlos herumtreibender Boote und Hilferufe von verunfallten Wanderern konnten wir problemlos meistern.
Bei einem schwierigen Einsatz konnten wir auch zwei ertrunkene Personen aus dem Weissensee retten und nach Wiederbelebungsmaßnahmen an den Rettungsdienst übergeben.
Wir möchten uns bei unseren Kameraden der Rettungsorganisationen herzlich für die stets gute Zusammenarbeit und schnelle Hilfe bedanken.

Es ist anzunehmen, dass die Sommer auch bei uns in den Alpen in Zukunft immer heißer werden. Vor der nächsten Sommersaison möchten wir noch stärker auf Prävention und Information setzen. Neben dem Aussenden der allgemeinen Baderegeln an alle Betriebe werden wir im Mai 2020 alle Interessierten einladen, uns in der Einsatzstelle zu besuchen. Wir werden über das Verhalten bei Badeunfällen informieren, die Anwendung eines Defibrillators (über welchen unsere Einsatzstelle und auch bereits einige Betriebe verfügen) präsentieren und lebensrettende Sofortmaßnahmen wiederholen. Auch unsere Reanimationspuppen werden zum Üben bereitstehen. Einige Betriebe am Weissensee nehmen eine Vorreiterrolle in Sachen Sicherheit am Badestrand ein und hängen die Baderegeln sowie einen Rettungsring bereits direkt beim Zugang zum See aus. Auch das möchten wir gerne forcieren und auch den anderen Betrieben empfehlen.

Das Highlight des Sommers war sicherlich die länderübergreifende Katastrophenschutzübung „Airplane Crash Karawanken 2019". Für dieses Szenario wurde ein italienisches Löschflugzeug eingesetzt, welches das Löschwasser für die Brandbekämpfung am Weissensee aufnahm. Dieser See wurde wegen seiner günstigen Lage auf 930 Meter Seehöhe ausgewählt. Dreimal tankte das Löschflugzeug rund 6.000 Liter Wasser aus dem See und flog sodann zurück ins Einsatzgebiet Rosental.

Die Landezone wurde mit Bojen markiert und von Kräften der Polizei, Wasserrettung, Feuerwehr sowie des Flugdienstes des Landesfeuerwehrverbandes abgesichert.
Seitens Übungskoordinator Mag. Lerch (BH Spittal/Drau) wurde die Einsatztauglichkeit des Weissensees für solche Szenarien an die Übungsleitung im Rosental gemeldet.

Es grüßen herzlich vom Weissensee, alle Mitglieder der Einsatzstelle I/21 Techendorf. ●

Die Marktgemeinde Millstatt am See unterstützt
die Kärntner Wasserrettung

MR Maschinenring Spittal

GETRÄNKE-ERZEUGUNG SCHOBER
9800 SPITTAL/DRAU
Villacher Straße 86
Telefon 0 47 62 / 21 88
LIMONADE ERFRISCHEND

Jubiläum am Millstätter See

Ein besonderes Ereignis fand heuer Anfang August im Strandbad statt. Nach über 10 Jahren wurde nach einer aufwändigen Sanierung (auch mit Hilfe unserer Einsatztaucher) der Sprungturm feierlich wieder für den täglichen Badebetrieb geöffnet. Unser Snowboard-Ass Anna Gasser weihte die Plattform mit einem spektakulären Sprung von 10 Metern ein. Rettungsschwimmer unserer Einsatzstelle waren natürlich bei diesem Ereignis vor Ort und überwachten die Veranstaltung.

Schon seit einigen Jahren organisiert die Stadtgemeinde Spittal/Drau Sporttage für unsere Jüngsten. Ein Fixpunkt dabei ist ein Schwimmnachmittag im Strandbad der Stadtgemeinde. Dieser wurde auch heuer wieder von uns beaufsichtigt. Zu den Teilnehmern zählte auch unser Nachwuchs, der aktiv dazu beiträgt, die Einsatzstelle durch frischen Wind täglich vor neuen Herausforderungen zu stellen.

HOMÖOPATHIE
dr. anton morak
arzt für allgemeinmedizin
9500 villach, moritschstrasse 2
Tel: 0699 17078880
ordination nach vereinbarung

2019 ging ins meteorologische Jahrbuch der Extreme ein. Nach einem kalten und nassen Mai folgte eine Hitzewelle, die auch unseren schönen Weissensee mit 26,8 °C „zum Kochen" brachte.

In gewohnter Art und Weise absolvierte unser Team den Bereitschaftsdienst im Strandbad Stockenboi. In den letzten Jahren konzentrierten sich unsere Einsätze vermehrt auf den Bereich des Wanderweges, der am Nordufer des Sees entlang führt. 2019 wurden wir auffallend oft zu den berüchtigten „Sprungfelsen" gerufen, da sich Wagemutige oder Leichtsinnige beim Springen verletzt hatten.

Um die Sicherheit im Bereich des freien Seezuganges am Südufer zu verbessern, wurde auf unsere Initiative hin ein Rettungsring installiert.

Bei zwei durchgeführten Kursen konnten wir neun neue Rettungsschwimmer ausbilden. Mit den Kindern des Kindergartens und der Volksschule haben wir, wie immer im Frühjahr, einige Schwimmeinheiten durchgeführt. 40 Kids wurde dabei das Element Wasser nähergebracht, in der Hoffnung, zukünftige Badeunfälle vermeiden zu können.

Im August stand wieder unsere „Sautrog-Regatta" am Programm. Bei perfektem Wetter wurde um die Wette gerudert und jeder Teilnehmer konnte sich über wertvolle Sachpreise freuen.

MAG. THOMAS BOROWAN
DR. ERICH ROPPATSCH
RECHTSANWÄLTE OG
Tiroler Straße 8/I, A-9800 Spittal/Drau, Tel. (04762) 5250, e-mail: kanzlei@borowan-roppatsch.at

Im Herbst war der Weissensse Teil einer spektakulären, internationalen Übung. Ein italienisches Löschflugzeug tankte bei uns Wasser, um die Einsatzkräfte im Rosental bei ihren Löschversuchen aus der Luft zu unterstützen.

Die lange und unfallfreie Saison wurde bei einem Wettrennen in der Go-Kart-Halle im Rosental sowie einem Besuch von „For Forest" im Wörtherseestadion beendet.

Da das Gebäude des Strandbades Stockenboi bereits in die Jahre gekommen ist, wurde mittles einer Bürgerbeteiligung ein Masterplan für das Ostufer erarbeitet. Im Herbst 2019 wurde das Siegerprojekt für den Neubau des Strandbades präsentiert. Läuft alles nach Plan, erfolgt im Herbst 2020 der Spatenstich und wir dürfen uns dann nach Fertigstellung über großzügige, neue Räumlichkeiten für unsere Einsatzstelle freuen.

Jeder Schwimmer ein Rettungsschwimmer!

Du bist über dreizehn Jahre alt? Bewegst dich gerne im Wasser? Möchtest Kindern das Schwimmen beibringen oder selbst einfach noch ein besserer Schwimmer werden? Möchtest dich zum Spezialisten unter Wasser, im Wildwasser oder als Schiffsführer ausbilden lassen?

Dann bist du bei uns genau richtig. Wir sind laufend auf der Suche nach neuen, aktiven Mitgliedern!

Bei Interesse melde dich einfach unter
0676/53 84 022 (Gerhard Presser)
stockenboi@oewr-kaernten.at

facebook.com/oewr.stockenboi

GLASEREI
PRESCHERN
Expressreparaturen • Kunstverglasungen
Neuverglasungen • Bilderrahmen • Spiegel
Preschern Franz
Glasermeister
Rainweg 4
A-9582 Oberaichwald/Faakersee
Tel. +43 (0) 42 54/21 04
Fax +43 (0) 42 54/50 231
Mobil +43 (0) 664/133 41 09
e-mail: glaspreschern@aon.at
www.glaspreschern.at

„Motivation im Ehrenamt“

Auf ein vergleichsweise ruhiges Vereinsjahr können wir 2019 zurückblicken. Neben dem jährlich beliebten Anfängerschwimmkursen wurde auch ein Rettungsschwimmkurs abgehalten. Zu unseren vielfältigen Aufgaben zählte auch wieder die Überwachung unserer Feldkirchner Badeseen. So wurden in den Sommermonaten am Maltschacher und Flatschacher See Dienst versehen. Während einem dieser Dienste konnte glücklicherweise ein Schwimmer im letzten Moment aus einer lebensgefährlichen Situation aus dem Maltschacher See gerettet werden.

Natürlich kommen bei uns auch die Jüngsten nicht zu kurz! Mit viel Spaß und Motivation wurde bei der Kinderolympiade am Maltschacher See anhand verschiedener Bewerbe das beste Team gekürt; bei den Schwimmnachmittagen im Hallenbad Klagenfurt neue Schwimmtechniken geübt und zu Ostern fleißig nach Ostereiern gesucht.

Damit unsere Rettungsschwimmer fürs Schwimmen richtig ausgebildet sind, konnte im Hallenbad St. Veit bei interessanten Trainings das Wissen gefestigt und Neues erlernt werden. Natürlich sind wir auch für Verletzungen bestens gerüstet. Sowohl Alt wie auch Jung absolvierten auch heuer wieder einen Erste-Hilfe-Kurs um Wissen zu Erlernen oder Aufzufrischen.

Um dies alles auf die Füße zu stellen, sind und bleiben, der freiwillige Einsatz, die Bereitschaft und das Vertrauen die wichtigsten Bausteine für unsere Einsatzstelle in Feldkirchen. Nur so können wir auch in Zukunft unseren Tätigkeiten an den Badeseen gewissenhaft weiterführen. ●

www.oewr-fe.at

Ein tolles Arbeitsjahr 2019 neigt sich dem Ende zu.

Es konnten wieder zahlreiche Tätigkeiten verzeichnet werden. Bei der Jahreshauptversammlung des vorangegangenen Arbeitsjahres 2018 wurde beschlossen, dass man sich in der kommenden Saison 2019 vermehrt auf Schwimmkurse und Weiterbildungen fokussiert. Aufgrund eines langen, warmen Sommers konnten wir dieses Ziel eifrig verfolgen und einigen Kindern unter dem Motto „Jeder Nichtschwimmer ein Schwimmer, jeder Schwimmer ein Rettungsschwimmer“ das Schwimmen beibringen. Auch gab es in den umliegenden Schulen wieder großes Interesse Schwimmtage zu veranstalten. Für das kommende Jahr wünscht man sicher abermals regen Übungsgeist und motivierten Nachwuchs, damit die Jugendarbeit vermehrt gefördert werden kann. ●

Ordination Dr. Wimmer
Allgemeinmedizinische Praxis – Alle Kassen
Ernährungsmedizinische Beratung
Vorsorgeuntersuchungen

Ordinationszeiten:
Mo–Fr 8–12 Uhr, Mi 16–18 Uhr, Tel. 04762 37 030

Schillerstraße 14, 9800 Spittal/Drau
www.praxis-wimmer.at

med. univ.
Dr. Thomas Wimmer
Arzt für Allgemeinmedizin
Facharzt für Radiologie
ÖÄK-Diplom Ernährungsmedizin

Nur was geübt wird, kann auch beherrscht werden!

Dieses Motto trifft bei uns den Nagel auf den Kopf! So übten wir im September 2018 gemeinsam mit der Feuerwehr St. Andrä das Ausbringen von Ölsperren im Gewässer und knapp ein Jahr später mussten wir dann das dabei Erlernte im Einsatz anwenden. Als aus einem Industriebetrieb mehrere Liter Öl in die Lavant gelangt sind, wurden wir von der Feuerwehr beim Setzen der Ölsperren um Unterstützung gebeten, um gemeinsam eine Umweltkatastrophe zu verhindern!

Katastrophen beschäftigen uns immer öfter, deshalb nahm unser stellvertretender Einsatzstellenleiter an einem Stabsseminar zum Thema „Führen im Einsatz" teil, zwei Wochen später standen wir tatsächlich im Katastropheneinsatz! Wie bereits 6 Jahre zuvor war unser Einsatzgebiet Lavamünd, welches im Zuge einer landesweiten Hochwasserlage als massiv gefährdet galt. Vier Tage lang waren wir durchgehend vor Ort. Glücklicherweise wiederholte sich das Szenario von 2012 diesmal nicht, und die Ortschaft wurde von großen Überflutungen verschont. Im November beteiligten wir uns mit Verbindungsorganen und dem Versorgungszug an der Katstrophenschutzübung „Combined Success 2019", bei der ein Blackout-Szenario im Bezirk geprobt wurde. Auch in diesem Bereich konnten wir die weiteren Einsatzorganisationen entsprechend unterstützen.

Transporte
STABER
Heimo GesmbH
Kreuzen 85
A 9711 Paternion
Mobil: 0676 / 840 888 300
Tel.: 04245 / 62624
Fax: 04245 / 22294
office@h-stabertrans.at

Beschaulicher ging es dafür bei unseren eigenen Veranstaltungen, der bereits traditionellen Adventveranstaltung „Liachtlan im See" und dem „St. Andräer Christmas Walk" sowie dem „Faschingsgschnas" zu. Aber auch in der kalten Jahreszeit wurde fleißig geübt, in der Lavant beim ebenfalls bereits traditionellen Neujahrsschwimmen und in der Freizeitanlage im Rahmen einer Eisrettungsübung. Regelmäßig müssen wir gemeinsam mit den umliegenden Feuerwehren zu Suchaktionen, vor allem in der Drau, ausrücken. Um für diese Einsätze ausreichend Fachpersonal zur Verfügung zu haben, absolvierten 2019 auch wieder zwei Mitglieder unserer Einsatzstelle die Ausbildung zum Fließwasserretter. Auch ein Einsatztaucher absolvierte die Prüfung zum Leistungsschein positiv.

Mit einer Frühlingsübung ging die Winter- nahezu nahtlos in die Sommersaison über. Weitere Übungseinheiten fanden mit dem Hubschrauber des Bundesheeres und im Rahmen einer großen Landesübung statt. Zum Ausklang der Saison wurde mit der Neptunübung die letzte interne Großübung abgehalten und auf Regionsebene nahmen wir noch an einer Übung mit dem Drauschiff MS Magdalena teil, bei der es galt, die Passagiere vom Schiff zu evakuieren.

Im Herbst fand ein Notfallsanitäterkurs des Roten Kreuzes statt, beim an zwei Stationen auch die Zusammenarbeit mit den Wasserrettungskräften im nassen Element beübt wurde. Aber nicht nur über Organisations- und Bezirks-, sondern auch über Ländergrenzen hinweg waren wir gefordert. Im Rahmen der Landesübung der ÖWR Tirol stellte unsere Einsatzstelle den Versorgungszug und verköstigte und verpflegte die dortigen Übungsteilnehmer. ●

Ing. Christian Ratschnig
Schriftführer und Referent Öffentlichkeitsarbeit

„Wer immer tut, was er schon kann, bleibt immer das, was er schon ist!“

Ganz nach dem oben angeführten Zitat von Henry Ford haben sich die Wasserretter der ÖWR-Einsatzstelle Ferndorf im vergangenen Jahr umfassend fort- und weitergebildet, hart trainiert, sich in der Kinder- und Jugendarbeit engagiert, Schwimmkurse und Rettungsschwimmkurse abgehalten und ein intensives Einsatzjahr hinter sich gebracht.

Die Vereinsarbeit der ÖWR-Einsatzstelle Ferndorf ist seit über 30 Jahren auf den vier wesentlichen Säulen aufgesetzt:

- Kinder- und Jugendarbeit
- Fort- und Weiterbildung der Einsatzkräfte
- Übungen und Einsätze
- Überwachungsdienst im Strandbad Ferndorf am Millstättersee

Auf eine stolze Bilanz kann man auch heuer wieder in der **Kinder-** und **Jugendarbeit** zurückblicken. So gibt es kaum ein Kind in der Gemeinde Ferndorf und Umgebung, welches nicht bei unserer Einsatzstelle das Schwimmen erlernt hat. Die Eltern von „heute“, waren die Teilnehmer beim Kinderschwimmen von „gestern“. Daher wissen sie auch von der Qualität und dem Engagement der Ferndorfer ÖWR-Schwimmlehrer und bringen ihre Kleinsten zum Kinderschwimmen im Winter oder zum Anfängerkurs im Sommer zu uns. Allein im Winter haben regelmäßig 62 Kinder am Kinderschwimmtraining teilgenommen. Im heurigen Sommer haben 51 Kinder in 11 Gruppen das Schwimmen bei den „Profis“ der ÖWR Ferndorf erlernt.

Die **Jugendbetreuer** unserer Einsatzstelle waren mit ihren Jugendlichen auch wieder sehr aktiv. Bei den monatlichen Jugendtreffs gibt es neben praktischen und theoretischen Inputs zur Vorbereitung als Einsatzkraft auch Sport, Spaß und Spiel. Radeln, Kegeln, ein Wassersporttag sowie das Schnuppertauchen und vieles mehr sorgen für ein abwechslungsreiches und interessantes Programm. Neben den Jugendtreffs wurden auch zwei Rettungsschwimmkurse organisiert und mit Erfolg durchgeführt.

Schwimmkurs

In der **Fort-** und **Weiterbildung** der **Einsatzkräfte** waren die diesjährigen Schwergewichtthemen die Erste Hilfe, das Bergen von Verunfallten aus steilem Ufergelände, die Knotenkunde, der Funksprechverkehr sowie die Rettungs- und Bergetechniken im Wasser.

Darüber hinaus haben 2019 im Juli drei unserer Einsatzkräfte die harte und intensive Ausbildung zum Rettungsschwimmlehrer mit Erfolg abgeschlossen. Nach erfolgreich abgelegter Prüfung in Cap Wörth konnten wir auch noch einen Einsatztaucher in unsere Reihen aufnehmen.

Als richtig und einsatzrelevant erwiesen haben sich auch unsere regelmäßig durchgeführten, kombinierten **Übungen** für Einsatztaucher und Schiffsführer. Bei über 40 Einsätzen im Sommer 2019 mussten wir dies wieder sehr zahlreich unter Beweis stellen.

Bergung mit Spineboard

Defibrillator-Schulung

Einsatz von Unterwasser-Scooter

Taucheinsatz

Beim 10 Tage andauernden **Sucheinsatz** nach einem vermissten Schwimmer am Millstätter See im August 2019, konnten wir genau diese Übungserfahrungen mit Erfolg anwenden. Neben dem Einsatz von Pressluft-Einsatztauchern, Grundleinen-Suchfeldern, Unterwasser-Scootern, sowie Kreislauf-Tauchgeräten kam auch ein Unterwasserroboter zum Einsatz der letztendlich die Bergung des verunglückten Schwimmers aus großer Tiefe ermöglichte. Alles in allem aber Szenarien, die durch die Ferndorfer Wasserretter ständig trainiert werden.

Last but not least wurde durch unsere Einsatzstelle im Jahr 2019 mit den Einsatzkräften, Tauchern und Schiffsführern die **Überwachung** des Bäderbetriebes im Ferndorfer Strandbad am Millstättersee durchgeführt. Dabei wurden wieder 2100 Personenstunden für die Sicherheit der Badegäste geleistet. ●

Gerhard Kremmer
Wasserrettung Ferndorf

www.oewr-ferndorf.at
www.facebook.com/WasserrettungFerndorf

Distinktionen der Österreichischen Wasserrettung

GEM. VORGABEN DER ÖWR-BUNDESLEITUNG

Die ÖWR Kärnten hat ein eigenes Malbuch kreiert, welches den Kindern die Badetipps vermitteln soll. Dieses kann von den Einsatzstellen bei der Landesmaterialstelle beispielsweise für Kinderschwimmkurse angefordert werden.

| Lebensräume gestalten
| Kulturlandschaft erhalten
| Verantwortung übernehmen

Deine Schule
Deine Zukunft

Dreijährige Schulausbildung
mit den Fachrichtungen:

„Betriebs- und Haushaltsmanagement“
„Landwirtschaft“

FacharbeiterInnenabschluss
HeimhelferInnenausbildung
Lehrzeitanrechnung
Einstieg in Aufbaulehrgänge -
in 3 Jahren zur Matura

Litzlhof

LAND KÄRNTEN

A-9811 Lendorf/Drau | Litzlhof 1 | Tel.: 04769 / 2225
Fax: 04769 / 2225-20 | office@bz-litzlhof.ksn.at | www.litzlhof.at

Unser Rescue-Niki rät:

1 Essen
Nicht mit vollem Mund oder vollem Magen ins Wasser gehen!

2 Abkühlen
Abkühlen vor dem Schwimmen!

3 Hinausschwimmen
Nicht zu weit hinausschwimmen!

4 Schubsen-Tauchen
Andere nicht schubsen oder tauchen!

5 Springen
Nicht auf andere drauf springen!

6 Pool
Vorsicht beim Schwimmen im Pool!

7 Unbekannte Gewässer
Nicht in unbekannte Gewässer springen!

8 Boote
Vorsicht bei Booten - am Boot Schwimmwesten anziehen!

9 Gewitter
Bei Gewitter, Wind und Dunkelheit nicht ins Wasser gehen!

10 Fließwasser
Nicht in fließende Gewässer springen!

11 Eis
Nicht aufs Eis gehen!

Die schnelle Hilfe am Telefon.

Wenn's weh tut!
1450
Ihre telefonische Gesundheitsberatung

Sie wollten gerade ins Bett gehen, da beginnt Ihr Zahn fürchterlich zu pochen. Was tun? Wenn´s weh tut - Rufen Sie 1450, Ihre Gesundheitsberatung am Telefon. Sofort am Telefon hilft Ihnen speziell geschultes diplomiertes Krankenpflegepersonal und gibt Ihnen weiterführende Empfehlungen. Nutzen Sie den neuen kostenlosen* Gesundheitsdienst, die schnellste medizinische Beratung Österreichs. Rund um die Uhr, sieben Tage die Woche.

Ein Service des Landes Kärnten, der Sozialversicherung und des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz.

*Sie zahlen nur die üblichen Telefonkosten gemäß Ihrem Tarif.

www.1450.at

LAND KÄRNTEN
SV
Bundesministerium Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz
Kärntner Gesundheitsfonds

Öffentlicher Notar
Mag. Johannes Fitzek
Stiftgasse 2, 9872 Millstatt
04766/21 22
johannes.fitzek@notar.at

DER NOTAR

KUR APOTHEKE
Bad Klein-kirchheim
Mag. pharm. Alfons SANDRIESER
A-9546 Bad Kleinkirchheim · Dorfstraße 70, Kärnten · Österreich
Tel.: 0 42 40/82 06 · Fax: DW-20 · E-Mail: apo.kleinkirchheim@speed.at
• Heilkräuter
• Homöopathie
• Schüsslersalze
• Reformwaren
• Reisevorsorge
Tausendgüldenkraut

GLASER MEISTERBETRIEB
GLAS KARL WINKLER
9523 LANDSKRON
L. SIEDLERSTR. 3 - TEL. 04242 / 41318

Präsidium

ÖWR-Präsident
Ing. Reinhart Rohr
Erster Landtagspräsident

ÖWR-Vizepräsident
Christian Poglitsch
Bürgermeister

Landesvorstand

Bruno Rassinger
Landesleiter

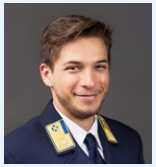
Helmut Weissensteiner
Landesleiter-Stv.
Landesausbildungsleiter

Helmut Buchbauer
Landesleiter-Stv.
Landeseinsatzleiter

Andreas Thurau-Koslitsch
Landesfinanzreferent

Angelika Kirchlehner
Landessekretärin

Landesleitung



Dr. Stefan Kogler
Landesarzt / Landes-referent für Medizin

Gerd Mühlmann
Landesreferent
für Nautik

Karin Mühlmann
Landesreferentin
für Material

Daniel Fleischhacker M.A.
Landesreferent für
Öffentlichkeitsarbeit / EDV

Markus Weihs
Landesreferent
Tauchen

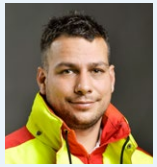
Markus Bräuhaupt
Landesreferent für
Schwimmen/Rettungs-schwimmen

Lukas Scheuermann
Landesreferent
Techn. Kommunikation

Ing. Michael Siter, M.A.
Landesreferent
für Wildwasser

Regions-einsatzleiter

Markus Wohlschlager
Region Wörthersee



Peter Maurer
Region Ossiacher See

Kurt Smolle
Region Unterkärnten

Präsidium & Landesvorstand

Präsident	**Ing. Reinhart ROHR, Erster Landtagspräsident** *reinhart.rohr@spoe.at*
Vizepräsident	**Christian POGLITSCH** *christian.poglitsch@ktn.gde.at*
Landesleiter	**Bruno RASSINGER** Mobil 0664/8238989 | *landesleiter@oewr-kaernten.at*
Landesleiter-Stv. Landesausbildungsleiter	**Helmut WEISSENSTEINER** Mobil 0676/82051935 | *ausbildung@oewr-kaernten.at*
Landesleiter-Stv. Landeseinsatzleiter	**Helmut BUCHBAUER** Mobil 0676/4207008 | *einsatz@oewr-kaernten.at*
Landesfinanzreferent	**Andreas THURAU-KOSLITSCH** Mobil 0650/4395841 | *finanzen@oewr-kaernten.at*
Landessekretärin	**Angelika KIRCHLEHNER** Mobil 0660/3453818 | *sekretaer@oewr-kaernten.at*

Rechnungsprüfer	**Helga BESCHLIESSER** Mobil 0699/10133209 | h.beschliesser@outlook.com
	Ing. Wolfgang EICHKITZ Mobil 0664/1291348 | *wolfgang.eichkitz@aon.at*
	Monika DREGER Mobil 0650/2248986 | *monastro8@gmail.com*
Schiedsgericht	**Albert MARYODNIG** Mobil 0664/3088555 | *albert.maryodnig@gmail.com*
	Norbert RABITSCH Mobil 0664/3516771 | *n.rabitsch@aon.at*
	Mag. Sabine ZÖHRER Mobil 0699/19290113 | *ine.strasser@gmx.at*
Schiedsgericht-Ersatz	**Monika MAIRITSCH** Mobil 0664/1500500 | *mairitschm@gmx.at*
	Günter PRESSER Mobil 0664/6272858 | *g.press@aon.at*
	Mag. Wilfried KAMMERER Mobil 0664/3868746 | *wilfried.kammerer@klagenfurt.at*

Fachreferenten

Landesreferent für Medizin	**Dr. Stefan KOGLER** Mobil 0664/4086492 | *medizin@oewr-kaernten.at*
Landesreferent für Schwimmen / Rettungsschwimmen	**Markus BRÄUHAUPT** Mobil 0681/10627288 | *rettungsschwimmen@oewr-kaernten.at*
Landesreferent für Tauchen	**Markus WEIHS** Mobil 0676/844425344 | *tauchen@oewr-kaernten.at*
Landesreferent für Technische Kommunikation	**Lukas SCHEUERMANN** Mobil 0699/13188111 | *funk@oewr-kaernten.at*
Landesreferent für Nautik	**Gerd MÜHLMANN** Mobil 0676/4177025 | *nautik@oewr-kaernten.at*
Landesreferent für Material	**Karin MÜHLMANN** Mobil 0676/6387737 | *material@oewr-kaernten.at*
Landesreferent für Öffentlich-keitsarbeit, Datenverarbeitung	**Daniel FLEISCHHACKER, M.A.** Mobil 0676/3748696 | *PR@oewr-kaernten.at* | *EDV@oewr-kaernten.at*
Landesreferent für Wildwasser	**Ing. Michael SITER, M.A.** Mobil 0664/9153909 | *wildwasser@oewr-kaernten.at*

Regionseinsatzleiter

Region OSSIACHER SEE	**Peter MAURER** Mobil 0664/75009952 | *region-os@oewr-kaernten.at*
Region WÖRTHERSEE	**Markus WOHLSCHLAGER** Mobil 0664/6266845 | *region-ws@oewr-kaernten.at*
Region UNTERKÄRNTEN	**Kurt SMOLLE** Mobil 0660/5202023 | *region-uk@oewr-kaernten.at*

HERMAGOR	I/01	**Andreas GÖTTLING** Mobil 0676/9258559 | *hermagor@oewr-kaernten.at*
VILLACH	I/02	**Wolfram KRENN** Mobil 0676/6989566 | *villach@oewr-kaernten.at*
KLAGENFURT	I/03	**Mag. Wilfried KAMMERER** Mobil 0664/3868746 | *klagenfurt@oewr-kaernten.at*
PÖRTSCHACH	I/04	**Stefan VALENTINITSCH** Mobil 0676/844425265 | *poertschach@oewr-kaernten.at*
BODENSDORF	I/05	**Sandro LOIBNEGGER** Mobil 0664/9417306 | *bodensdorf@oewr-kaernten.at*
BAD SAAG	I/06	**Helmut BUCHBAUER** Mobil 0676/4207008 | *badsaag@oewr-kaernten.at*
KLOPEINER SEE	I/07	**Monika MAIRITSCH** Mobil 0664/1500500 | *klopein@oewr-kaernten.at*
FAAKER SEE	I/08	**ING. MICHAEL SITER, M.A.** Mobil 0664/9153909 | *faak@oewr-kaernten.at*
STEINDORF	I/09	**Nikolaj NETRVAL** Mobil 0664/4161417 | *steindorf@oewr-kaernten.at*
KRUMPENDORF	I/12	**Rudolf BESCHLIESSER** Mobil 0699/10104695 | *krumpendorf@oewr-kaernten.at*
VELDEN	I/13	**Gerd MÜHLMANN** Mobil 0676/4177025 | *velden@oewr-kaernten.at*
DÖBRIACH	I/15	**Bernd PUCHER** Mobil 0664/88553422 | *doebriach@oewr-kaernten.at*
KEUTSCHACH	I/16	**Johannes SPITZER, MSc** Mobil 0650/9666661 | *keutschach@oewr-kaernten.at*
WERNBERG	I/17	**Mag. Günther MARX** Mobil 0676/6169028 | *wernberg@oewr-kaernten.at*
SATTENDORF	I/18	**Helmut WEISSENSTEINER** Mobil 0676/82051935 | *sattendorf@oewr-kaernten.at*
LÄNGSEE	I/19	**Stefan PETRASKO** Mobil 0660/5085345 | *laengsee@oewr-kaernten.at*
TECHENDORF	I/21	**Ernest TURNSCHEK** Mobil 0664/4604080 | *techendorf@oewr-kaernten.at*
SPITTAL-MILLSTATT	I/23	**DI Horst TUPPINGER** Mobil 0676/844425288 | *spittal-millstatt@oewr-kaernten.at*
STOCKENBOI	I/24	**Gerhard PRESSER** Mobil 0676/5384022 | *stockenboi@oewr-kaernten.at*
FELDKIRCHEN	I/26	**Ernst ZAISER** Mobil 0664/2328433 | *feldkirchen@oewr-kaernten.at*
ST. ANDRÄ/L	I/27	**Erwin KLADE** Mobil 0664/1102829 | *st-andrae@oewr-kaernten.at*
ST. PAUL/L	I/28	**Nicole-Simone DIEX** Mobil 0664/4227333 | *st-paul@oewr-kaernten.at*
FERNDORF	I/30	**Gerhard KREMMER** Mobil 0676/844425313 | *ferndorf@oewr-kaernten.at*

NOTRUF 130 Österreichische WASSERRETTUNG KÄRNTEN

MARKTGEMEINDE FINKENSTEIN AM FAAKER SEE

Marktstraße 21, 9584 Finkenstein
T: +43(0)4254 2690

E-Mail: finkenstein@ktn.gde.at
Internet: www.finkenstein.gv.at

Steiner Haustechnik GmbH
Gas - Wasser - Heizung - Klima

Roland Steiner
Geschäftsführer

GWH-Meisterbetrieb
Kärntnerstraße 50c
9586 Fürnitz

Büro 04257 / 22 101-31
Mobil +43 664 222 53 16

www.steiner-haustechnik.com
office@steiner-haustechnik.com

JUNKERS Wärme aus Gas.
fröling
STIEBEL ELTRON
Hoval

www.weigand-bau.at

BAUUNTERNEHMEN
weigand-bau
gmbh & co kg

9813 Möllbrücke 10.-Oktober-Str. 33 Tel. 04769/3130
e-mail: weigand@weigand-bau.at

Ausführung sämtlicher Baumeisterarbeiten

MALCHUS APOTHEKE

Mag. Pharm. Uta Fink e.U.

Villacher Straße 15 · 9800 Spittal/Drau
Tel.: 0 47 62 / 43 94 · Fax: DW 16
E-Mail: office@malchus-apotheke.at
www.malchus-apotheke.at

PIRKER FRÜHAUF

HEIZUNG & BAD GMBH

9851 Lieserbrücke · Kras 2
Tel. +43 (0) 04762 / 33218

Zweigstelle Paternion:
9711 Paternion·Hauptstraße 9a
Tel. +43 (0) 04245 / 25600

www.pirker-fruehauf.at

DACHDECKEREI SPENGLEREI BRUGGER GmbH

A-9871 SEEBODEN TEL. 04762 / 81719 Fax Dw-4

giga sport

WO DER SPORT DIE NR. 1 IST

St. Jakob im Rosental

In einer Landschaft von besonderer Schönheit, eingebettet zwischen der eindrucksvollen Bergkette der Karawanken und dem Stausee der Drau, liegt die Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. als ein Teil der Carnica-Region Rosental. In der Nähe der zwei bekannten Seen Wörthersee und Faaker See, bietet sie das ideale Urlaubsgebiet für einen preiswerten Landurlaub.

Marktgemeinde St. Jakob im Rosental
A-9184 St. Jakob im Rosental 60
Tel. (042 53) 2295, Fax: DW 5
e-mail: st-jakob-ros@ktn.gde.at
www.st-jakob-rosental.gv.at

RAINER LUXENBERGER
BESTATTUNGSUNTERNEHMEN

A-9853 Gmünd . Hintere Gasse 31
Tel.: 04732 - 2251 . Fax: 04732 - 3682 . Mobil: 0664 - 2610 336
E-Mail: rainer.luxenberger@aon.at

www.bestattung-luxenberger.at

„Wir freuen uns auf Ihren Besuch!"

Medikamente
aus sicherer Hand.

APOTHEKE LANDSKRON

Mag.pharm. Ambros Morbitzer KG
Ossiacher Straße 34, 9523 Landskron
Tel.: 04242 41988, Fax: DW 4
E-Mail: apolandskron@villach.net

maler ORTNER GmbH

Geschäftsführer: Dietmar Ortner, Marcus Ortner

9815 KOLBNITZ · Unterkolbnitz 71
Tel.: 0 47 83 / 24 96-0 · Fax: 0 47 83 / 24 96-4
Handy: 0676 / 510 16 37 · 0676 / 510 16 38
E-Mail: maler-ortner@aon.at

MAG. ELVIRA TRAAR
öffentliche Notarin

Notariat Arnoldstein
A-9601 Arnoldstein
Gemeindeplatz 4/I/3.OG/8

Tel. +43/4255/2443
elvira.traar@notar.at
www.notariat-arnoldstein.at

Herausgeber: Österreichische Wasserrettung, Landesverband Kärnten, 9020 Klagenfurt, Rosenegger Str. 20 | Medieninhaber, Verleger, Gestaltung u. Werbung: Publiconcept, 4502 St. Marien | Erscheinungsort: 4502 St. Marien, Tel. 07227/8183, Fax 07227/8607, E-Mail: office@publiconcept.at | Für den Inhalt verantwortlich: LL Bruno Rassinger, 9020 Klagenfurt, Rosenegger Straße 20 | Druck: www.haider-druck.at | Fotos: © Wasserrettung

CARINTHIA
SCHLAFSÄCKE
ISOLATIONSBEKLEIDUNG
REGENSCHUTZ
BIWAKZELTE
Made in Europe
Webshop-Adresse:
WWW.CARINTHIA.EU
Fabriksverkauf direkt vor Ort
Seebacherstrasse 11-13
9871 Seeboden
Tel. +43 4762 5101-20
office@carinthia.eu

PERU
VILLACH
APOTHEKE
Tag für Tag wohlfühlen!
Bei uns ist man gut aufgehoben...
VERSORGEN
ENTSPANNEN
STÄRKEN
ERHOLEN
ERNEUERN
AUFATMEN
VERWÖHNEN
LINDERN
BERUHIGEN